

ANTIQUARIAT KAINBACHER
KATALOG X (N.F.)

2016

Seefahrten, Weltreisen, seltene Reiseberichte



ANTIQUARIAT
kainbacher

ANTIQUARIAT KAINBACHER | KATALOG X (N.F.) 2016
SEEFahrTEN, WELTREISEN, SELTENE REISEBERICHTE

ANKAUF VON EINZELSTÜCKEN & SAMMLUNGEN

INHALTSVERZEICHNIS

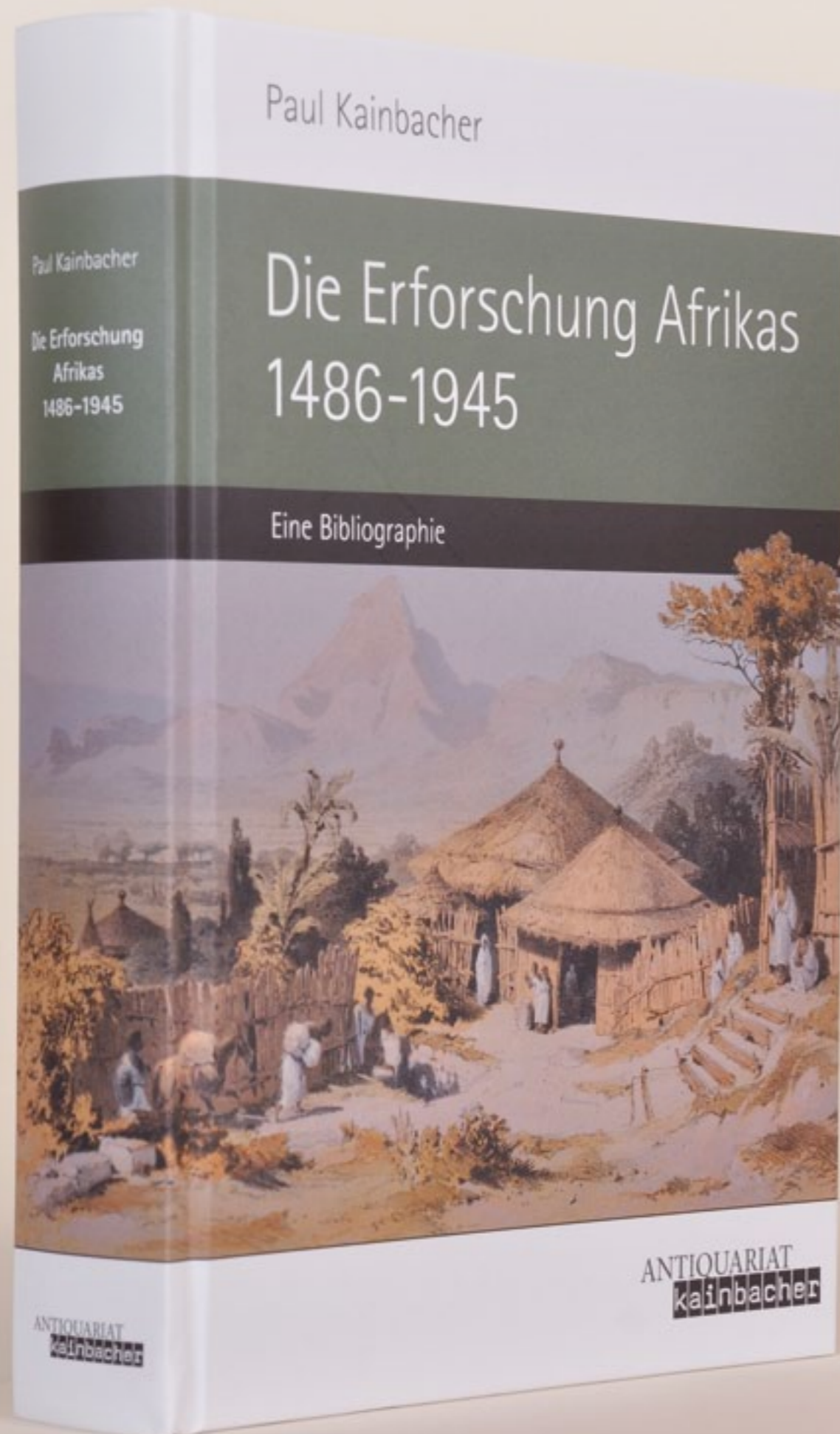
01 Hulsius - Schifffahrten

Seite

6

02 Weitere Reisen

50



**DIE NEUE AFRIKA – BIBLIOGRAPHIE 2016
ERWEITERTE UND KORRIGIERTE NEUAUFLAGE**

KAINBACHER, PAUL

Die Erforschung Afrikas. Die Afrika-Literatur über Geographie und Reisen
1486 – 1945. Eine Bibliographie von A – Z.

Baden 2016. Druck: Grasl FairPrint, Bad Vöslau. 4to. 536 S. Illustrierter Original-Pappband.

EUR 120,-

Die Afrika Bibliographie von 2016 ist eine Neubearbeitung der letzten Ausgabe von 2002. Es wurden einige Korrekturen durchgeführt und der Inhalt hat sich um ca. 50 Seiten erweitert. Die Seltenheitsskala wurde überarbeitet, da nach 14 Jahren sowohl das Internet als auch meine Recherchen und mein Wissensstand ein neues Bild bezüglich der Seltenheit und Wichtigkeit von Büchern ergeben haben.

Dieses Sammlerhandbuch umfasst insgesamt mehr als **6500 Werke** aus den Jahren 1486 bis 1945 zur Erforschung des **afrikanischen Kontinents**. Berücksichtigt habe ich die **deutschsprachige** Literatur aus den Gebieten **Geographie, Reisen, Völkerkunde, Politik, Mission, Kolonien, Archäologie, Zoologie und Botanik**. Linguistische Bücher habe ich nicht aufgenommen.

Der Leser findet hier nur eigenständige Bücher und Separatabdrucke aus Zeitschriften und wissenschaftlichen Publikationen, wie etwa die Ergänzungshefte von Petermanns Mitteilungen in Gotha/ Verlag Perthes. Berichte, Aufsätze und Artikel in diversen Zeitungen, Magazinen oder wissenschaftlichen Mitteilungen sind nur als Separatabdrucke berücksichtigt.

Diese Bibliographie soll Sammlern und Wissenschaftlern der Gebiete Geographie, Reise, Völkerkunde und Naturwissenschaften zum Kontinent Afrika als **Grundlage** dienen. Die Werke sind **alphabetisch nach dem Autor von A bis Z** angeführt und enthalten den Titel, den Verlag und das Publikationsjahr. Kurzbeschreibungen der Reise- und Forschungsgebiete der Autoren, sowie Kollationen, Bibliographien und Nachschlagewerke sind ebenfalls erwähnt. Die Seltenheit eines Werkes wird durch eine vierteilige Skala in einer Spalte mit der Kollation angezeigt.

DIE SAMMLUNG DER SCHIFFFAHRTEN VON HULSIUS

Der holländische Verleger Levinus Hulsius (1546-1606) publizierte von 1598 bis 1650 eine Sammlung von 26 Schifffahrten in verschiedene, fremde Länder. Es gibt Ausgaben in lateinischer und in deutscher Sprache. Die einzelnen Schifffahrten sind meist mit einer großen Zahl an Kupfertafeln und Kupferkarten versehen. Die Tafeln bestechen durch ihre Vielzahl an Abbildungen und Darstellungen, die Karten sind von einer faszinierenden Genauigkeit. Jeder der Schifffahrten beschreibt eine selbständige und unabhängige Reise. Viele der Schifffahrten wurden in den letzten Jahrhunderten wegen ihrer Tafeln und vor allem der Karten zerlegt, wodurch vollständige Exemplare sehr rar geworden sind.

Die hier angebotenen Schifffahrten sind alle komplett mit allen Karten und Tafeln und durchwegs in sehr gutem Zustand. Die einzelnen Schifffahrten wurden von der Buchrestauratorin Isabelle Russo fachmännisch in Halblederbänden gebunden. Dabei wurde ein exquisites Kleisterpapier als Deckelbezug verwendet, wodurch jede Schifffahrt einen Einband erhielt, der sie zu einem Unikat macht. Andererseits führt der einheitliche Lederrücken zu einer in sich geschlossenen Sammlung. Angeboten werden unter anderem die Berichte der Ostindienfahrten von Verhoeff, die Entdeckungsreisen von Hudson in der Arktis und in Nordamerika, Harmors Geschichte von Pocahontas und Virginia, die Beschreibung von Neuengland durch John Smith mit der seltenen Karte, die berühmten Entdeckungsreisen um Südamerika und in den Pazifik durch Schouten und Spilbergen, sowie die ausführliche Beschreibung Herreras von Südamerika mit 14 Karten.

Die frühen Reisesammlungen des 16. Jahrhunderts begannen mit Montalboddo (1507, 1508) (Siehe Katalog VII), Huttich und Grynaeus (1532), Ramusio (1554-1563), Haykluyt (1589) (Siehe Katalog VIII), de Bry (1590-1625), Hulsius (1598-1650) und wurden mit Purchas (1625) fortgesetzt. Eine weitere große Sammlung an Reisebeschreibungen ist jene von Schwabe in 21 Bänden (1748-1774) (Siehe im nächsten Kapitel in diesem Katalog).









ZWEI OSTINDIEN-FAHRTEN IN 2 BÄNDEN

VERHUSSEN, PETER WILHELM – VERHOEFF, PETER WILLEMSZ

Eylffte Schiffart, Oder Kurtze Beschreibung einer Reyse, so von den Holländern vnd Seeländern, in die OstIndien, mit neun grossen vnd vier kleinen Jagschiffen, vnder der Admiralschafft Peter Wilhelm Verhussen, etc. in Jahren 1607. 1608. u. 109. (!) verrichtet worden... 2 Teile in 2 Bänden.

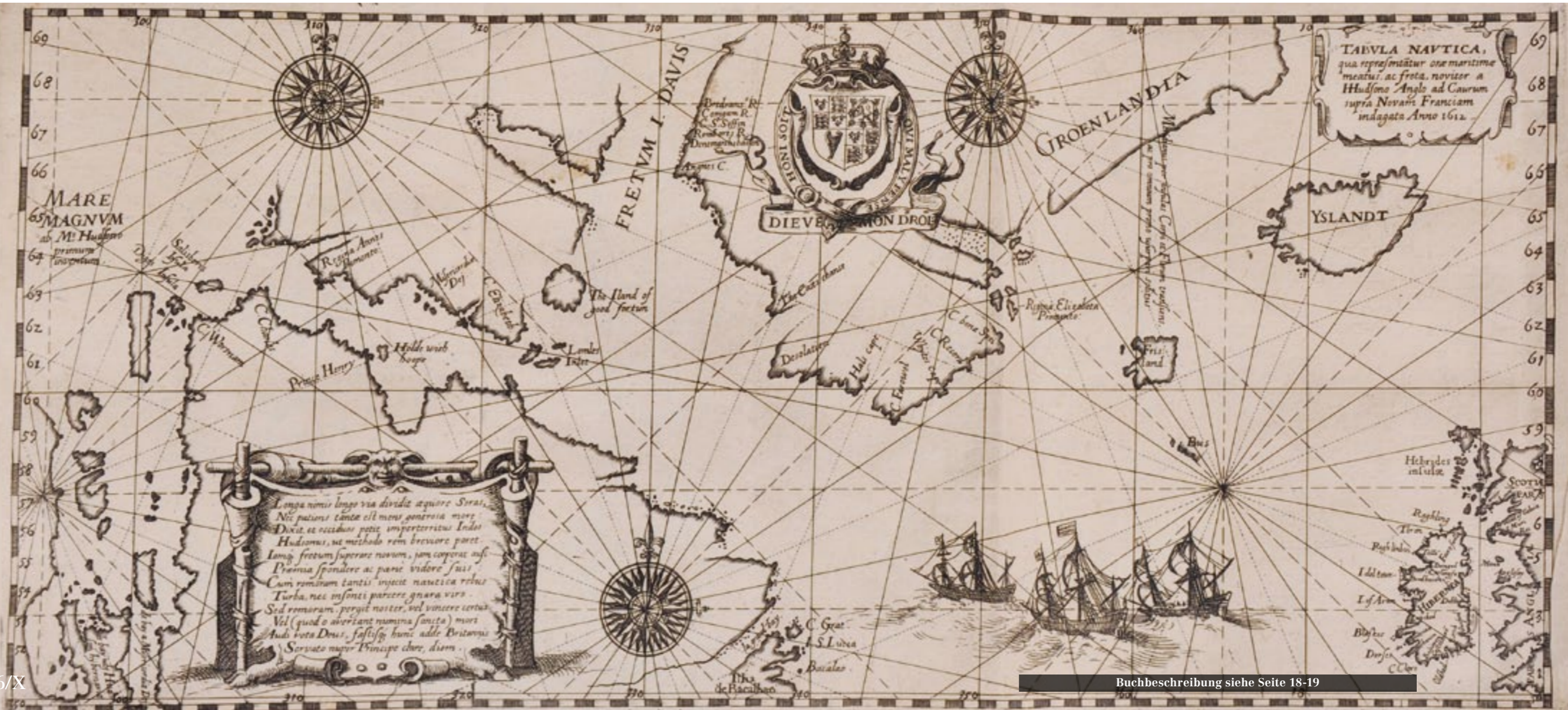
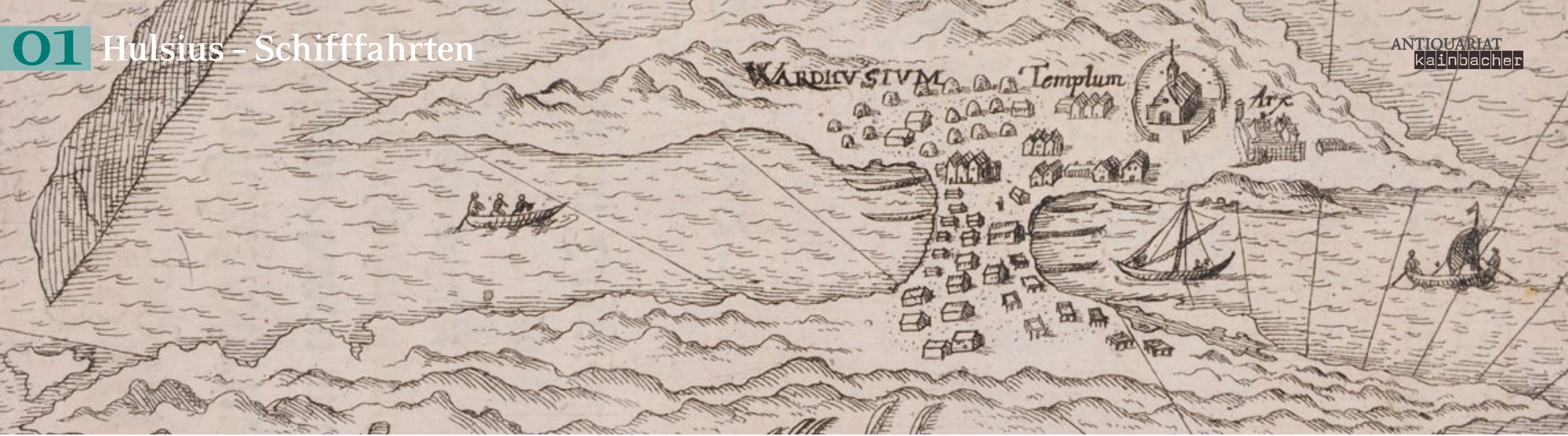
Frankfurt, Palthenius bzw. Kempffer, 1623 und 1613. 4to. 96, 167 SS., mit 2mal dems. Titelkupfer und 10 (8 gef.) Kupfertafeln. Halblederbände im Stil der Zeit auf Bündeln und Deckeln mit dekorativem Kleisterpapier bezogen (eine fachmännische Arbeit der Buchrestauratorin Isabelle Russo)., ein sauberes, schönes Exemplar.

EUR 16.000,-

Brown 461f.; Church 297 u. 298; Sabin 33665; vgl. Henze V, 391f. u. Howgego I, V 29. – Teil 1 in zweiter (vorher: 1612), Teil 2 in **erster Ausgabe** bei Hulsius. „Verken... German soldier in the service of the Dutch East India Company... in November 1607 he joined the voyage of Pieter Willemszoon Verhoeff (q. v.) to the Moluccas. Verken took part in Verhoeff's attack on Mozambique in July and August 1608, as well as the negotiations at Calicut and Cochin, the operations in the Straits of Malacca, and the voyage to Bantam and the Banda Islands. After the death of Verhoeff at Banda in May 1609, Verken remained as a soldier at Fort Nassau on Banda Neira. In July 1611 he sailed for Holland“ (Howgego). Die Kupfer zeigen zumeist Kampfhandlungen, u. a. auf El Hierro (Kanaren) sowie vor Mosambik, Kalikut (Kozhikode), Malakka und Labetacke (Molukken). SS. 68-167 in Teil 2 bringen „etliche Colloquia vnd Gespräch in Teutscher, Malaischer vnd Madagascarischer Spraahe“.

Weitere Bilder zu diesem Buch siehe Seiten 8-11







NORDWESTPASSAGE UND NORDOSTPASSAGE

HUDSON-BAY

HUDSON, HENRY

Zwölffte Schiffahrt Oder Kurtze Beschreibung der Newen Schiffahrt gegen NordOsten, vber die Amerische Inseln in Chinam vnd Japponiam, von einem Engellender Heinrich Hudson newlich erfunden, Beneben einen Discurb... wegen deß fünfften Theils der Welt, Terra Australis incognita... Jn hochteutscher Sprach beschrieben durch M. Gothardum Arthusen...

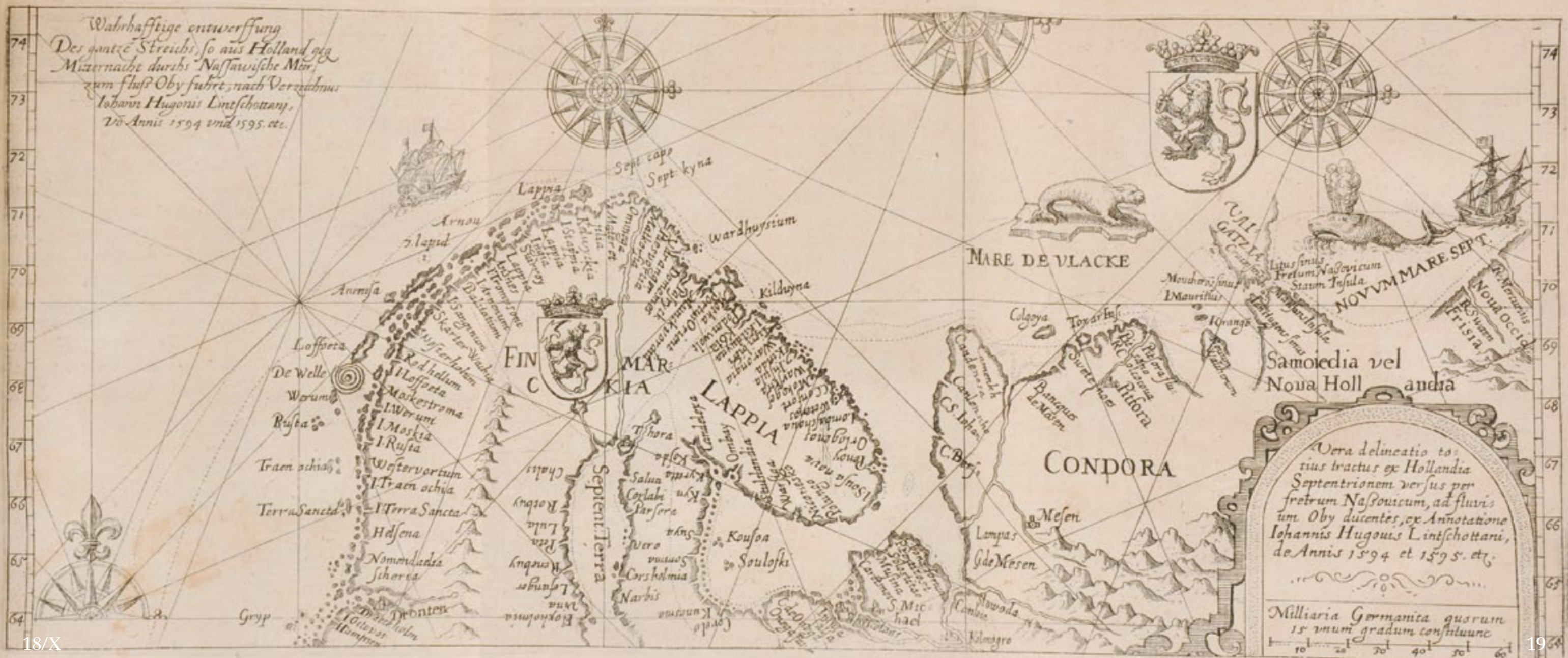
Oppenheim, Galler 1614. 4to. 67 SS., 4 Bll., mit Titelkupfer und 4 ganzs. Textkupfer, 3 gef. Kupferkarten. Halblederband im Stil der Zeit auf Bünden und Deckeln mit dekorativem Kleisterpapier bezogen (eine fachmännische Arbeit der Buchrestauratorin Isabelle Russo), ein sauberes, schönes Exemplar.

EUR 30.000,-

Brown 462f.; Church 300; Sabin 33666; Howgego I, S. 525 (zu H 114); vgl. Henze II, 644ff. – **Erster Druck der ersten deutschen Ausgabe** der im Vorjahr in Amsterdam erschienenen Descriptio ac delineatio geographica. „In 1608 Hudson sailed... at the request of the Muscovy Company... to seek a passage to Asia further to the northeast... It was on this voyage that he took measurements of the angle of dip of the compass needle, possibly for the first time in maritime history“ (Howgego). Am Schluß „Folgen etliche Mappen oder Land-Taffeln... an Tag gegeben Durch Johann Theodor de Bry“, mit eigenem Titel. Die ganzseitigen Kupfer zeigen Orte und Kostüme in Lappland, die Karten bringen die Nordküste Russlands mit Nowaja Semlija, den Nordatlantik zwischen der Hudson Bay und Irland sowie die europäische Nordwestküste mit Lappland und dem Land der Samojeden. Bei der zweitgenannten Karte (Burden 165) handelt es sich um den zweiten Zustand von De Bry's Nachstich von Gerritzs' Karte von 1612, „the first to depict Hudson Bay“ (Burden 162).

Der Engländer Henry Hudson wurde durch vier Entdeckungsreisen berühmt. Die beiden ersten Reisen gingen zur Erforschung der Nordostpassage, die beiden weiteren Reisen zur Erforschung der Nordwestpassage. Auf seiner 4. Reise wurde Hudson mit einigen Begleitern durch eine Meuterei ausgesetzt und blieb seitdem verschollen.

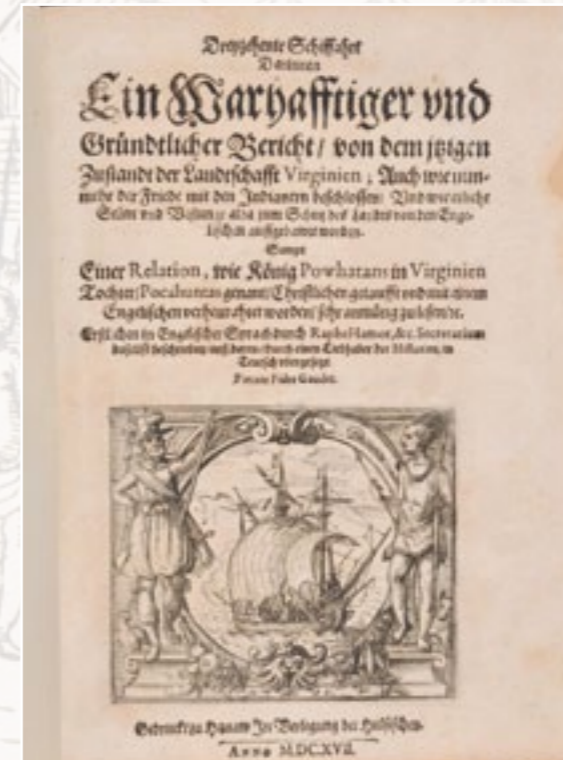
Weitere Bilder zu diesem Buch siehe Seiten 14-17







Capt. Argal



**VIRGINIA UND POCAHONTAS
HAMOR, RALPH**

Dreyzehente Schiffahrt Darinnen
Ein Warhafftiger und Gründtlicher
Bericht von dem jtzigen Zustande
der Landschafft Virginien; Auch wie
nunmehr der Friede mit den Indianern
beschlossen: Und wie etliche Stätte und
Vestunge alda zum Schuz des Landes
von den Egelischen aufgebowet
worden. Sampt Einer Relation, wie
König Powhatans in Virginien Tochter
Pocahuntas genant Christilichen
getaufft und mit einem Engelsehen
verheurahtet worden, sehr anmutig
zu lesen. Etc.

Hanau, o.Dr. 1617. 4to 76 S. mit
1 Titelkupfer, und 4 gefalt. Kupfertafeln. Halblederband im Stil der Zeit auf Bündeln und Deckeln
mit dekorativem Kleisterpapier bezogen (eine fachmännische Arbeit der Buchrestauratorin
Isabelle Russo), einige Seiten leicht braunfleckig, ein schönes Exemplar.

EUR 15.000,-

Sehr selten! – Hamor und sein Vater, beide Mitglieder der London Company, segelten
1609 in die Neue Welt, um eine neue Siedler-Kolonie, Virginia, zu gründen. 1611 besuchte
Hamor mit Thomas Savage das Indianerdorf des Häuptlings Powhatan und dessen Tochter
Pocahontas. Hamor vergaß auf sein Zeichen eines offiziellen Abgesandten, worauf er John
Rolfe mit Pocahontas verheiraten ließ. Großartige und eine der ersten Beschreibungen von
Virginia. – Brown I, 463; Church 303; Sabin 30122 u. Anm. nach 33665. – **Erster Druck der
ersten deutschen Ausgabe).**

Weitere Bilder zu diesem Buch siehe Seiten 20-23



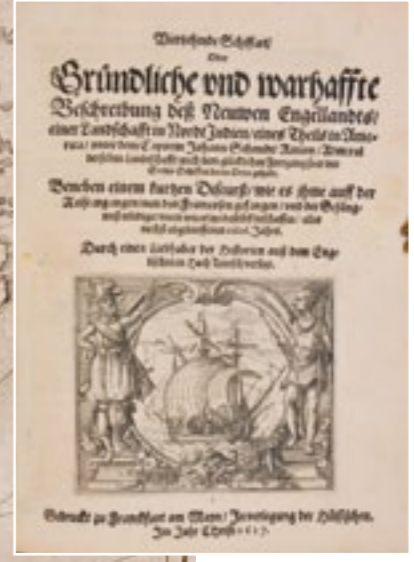
NEW ENGLAND

Die mercklichsten theile, also genennet
Durch den Durch- und mechtigen Prinzen und
h. h. Carolus, Prinzen von große Britannien.



Dieß abbildung dein antlic schawet, aber zwar
Welch zeigt Dein gaßn und lob, gibt großern sehn,
Dem Entdeckung und vberwindung klar
Der Wilden leudt, so durch Dir gezeichnet sein
Schawn bester Dein gemüdt, und bringn dir ehr,
Auffn kupfr. Inwendig Du des goldts hast mer,

Die so in kupfr (Dem schmidt solchs ist zu lude)
Geb mach Dein ruhm, das kupfr stahl vberwind
Dem, die wöl du bist tugenthaft:
Johan Davies Herzog South Hampton



MIT DER SELTENEN NEU-
ENGLAND-KARTE

SMITH, JOHN
Vierzehende Schiffart, Oder Gründliche vnd
warhafft Beschreibung deß Neuen Engellands,
einer Landschafft in NordtIndien, eines
Theils in America, vnter dem Capitein Johann
Schmidt...

Frankfurt, Palthenius 1617. 4to. 4 Bll., 62 SS.,
1 w. Bl., 1 Kupfertafel, 1 gef. Kupferkarte.
Halblederband im Stil der Zeit auf Bündeln und
Deckeln mit dekorativem Kleisterpapier bezogen
(eine fachmännische Arbeit der Buchrestauratorin
Isabelle Russo), ein sauberes, schönes Exemplar.

EUR 18.000,-

Brown I, 464; Burden 190; Church 304;
Howgego I, S 127; Sabin 33667; vgl. Henze V,
171ff. – **Erste deutsche Ausgabe** von John
Smiths Description of New England (London
1616), mit der **meist fehlenden frühen
Karte von Neuengland**. „For this map
[Hulsius] utilised the first state of Smith's
New England published the previous year
in London... the inscriptions are in German“
(Burden). Zur Chronologie der Karte („the
foundation map of New England cartography,
the one that gave it its name and the first
devoted to the region“ – Burden 187): die
ersten zwei Zustände von Smiths Original
erschieden 1616; 1617 folgte der vorliegende
Erstdruck von Hulsius' Fassung; erst 1624-39
erschieden Zustände 3-9 von Smith sowie
(1628) eine zweite Ausgabe von Hulsius. –
Die Tafel zeigt exotische Tiere.

COVERTE, ROBERT – HULSIUS, L.

Fünffzehende Schiffart. Warhafftiger und zuvor nie erhörter Bericht eines Englichen, welcher mit einem Schiff die Auffart genandt in Cambaia, dem eussersten Theil Ost Indien, Schiffbruch gelitten, zu Land durch unbekandte Königreiche gereiset, derselben Königreich Stätt, Lands und Kauffhandels Erzehlung. Sampt einer Glaubwürdigen Offenbarung deß Großmächtigen Keyzers, der grosse Mogoll genandt.

Hanau, o.Dr. 1617. 4to. 75 S. mit 1 Titelkupfer. Halblederband im Stil der Zeit auf Bündeln und Deckeln mit dekorativem Kleisterpapier bezogen (eine fachmännische Arbeit der Buchrestauratorin Isabelle Russo), ein sauberes, schönes Exemplar.

EUR 4.000,-

Bericht des Engländers Robert Coverte von seiner gefährvollen Reise durch Nord-Indien, Afghanistan, Iran, dem Mittleren Osten von 1607 bis 1611. Nach einem Schiffbruch bei Cambaya in Ostindien mußte er den Fußweg durch die genannten Länder antreten und beschreibt dabei die Königreiche, Landschaften und Völker.



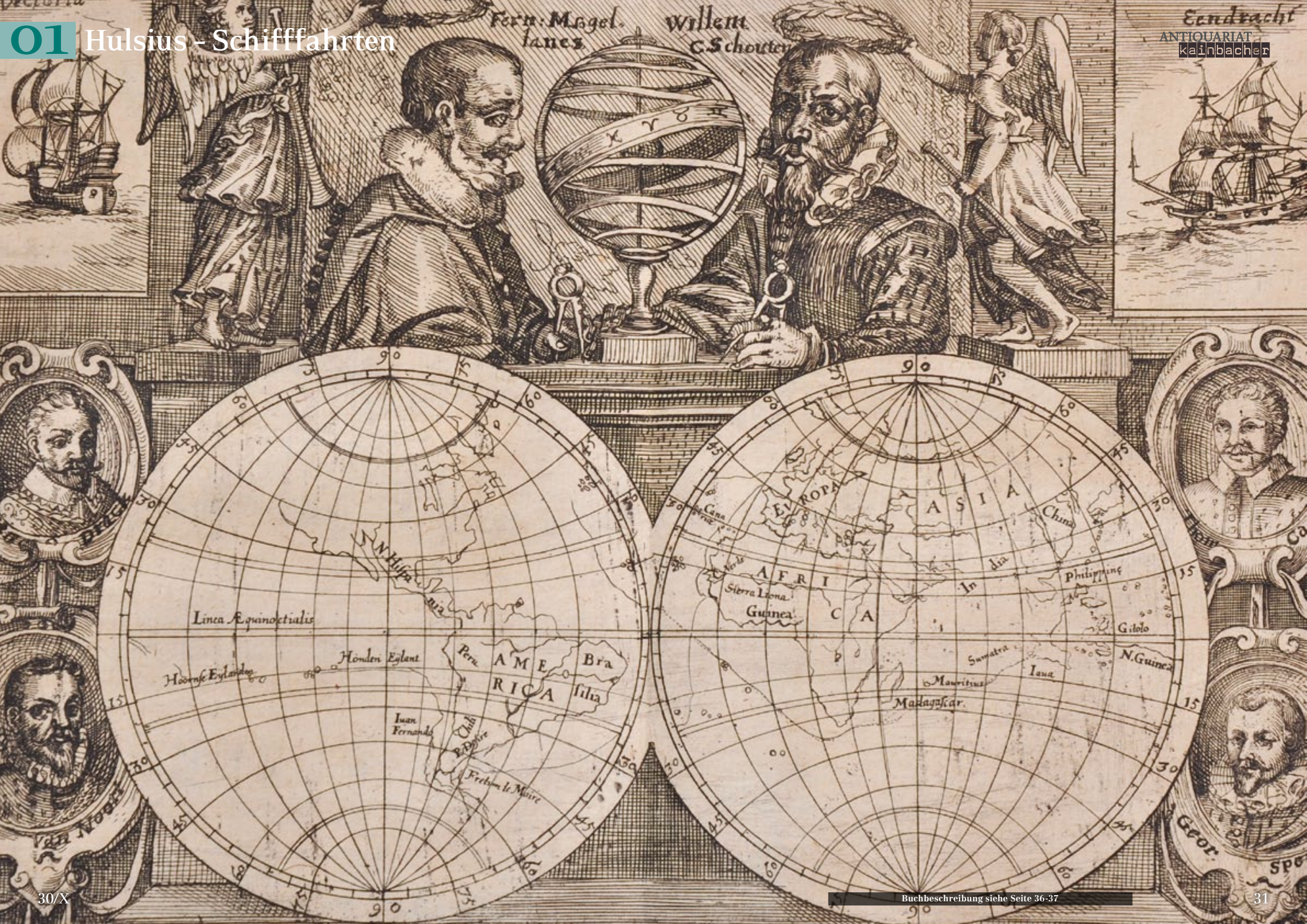
Warhafftiger vnd zu-
vor nie erhörter Bericht eines Eng-
lichen / welcher mit einem Schiff / die Auffart ge-
nandt / in Cambaia, dem eussersten Theil Ost Indien / Schiff-
bruch gelitten / zu Landt durch unbekandte Königreich
gereiset / derselben Königreich Stätt / Landts
vnd Kauffhandels erzehlung.

Sampt einer Glaubwürdigen offenbarung deß
Großmächtigen Keyzers / der grosse Mogoll ge-
nandt / vnter Capitein Robert Coverte.

Durch einen Liebhaber der Historien auß dem Engli-
schen in Hochteutsch vbergesetzt.
Pietate Fides Gaudet.

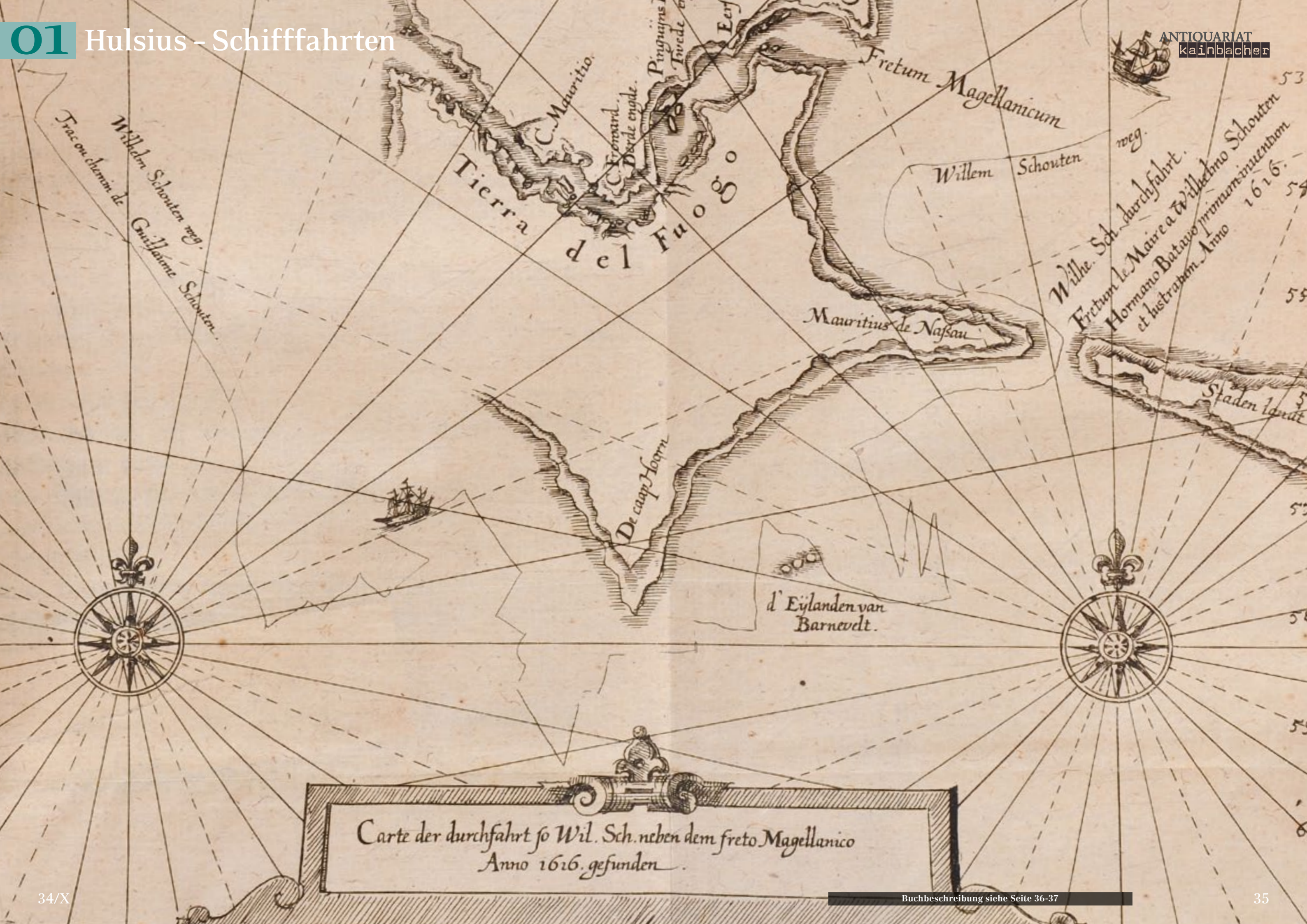


Bedruckt zu Hanaw in verlegung der Hulsfischen
Anno M. D C. X V I I.





ANTIQUARIAT
Kainbacher



*Tracou chemin de
Wilhelm Schouten reg.
Guillaume Schouten.*

*Tierra
del Fuego*

Fretum Magellanicum

Willem Schouten

Mauritius de Nassau

De cap Hoorn

*d' Eijlanden van
Barnevelt.*

*Wille. Sch. durchfahrt.
Fretum le Maire a Wilhelmo Schouten
Hormano Botavo primum inuentum
et iustratum Anno 1616.*

Staden lauit

*Carte der durchfahrt so Wil. Sch. neben dem fretto Magellanico
Anno 1616. gefunden.*



ENTDECKER VON KAP HOORN UND DEN TONGA-INSELN

SCHOUTEN, WILHELM

Die sechzehende Schiffahrt. Journal, Oder Beschreibung der wunderbaren Reise Wilhelm Schouten auß Hollandt, im Jahr 1615. 16. vnd 17. Darinnen er eine neue Durchfahrt neben dem Freto Magellanico, welche bißhero noch vnbekannt gewesen, in die Suyd See entdeckt...

Frankfurt, Hoffmann 1619. 4to. 90 SS., 1 w. Bl. mit 5 gef. Kupfertafeln und 4 gef. Kupferkarten. Halblederband im Stil der Zeit auf Bündeln und Deckeln mit dekorativem Kleisterpapier bezogen (eine fachmännische Arbeit der Buchrestauratorin Isabelle Russo), ein sauberes, schönes Exemplar.

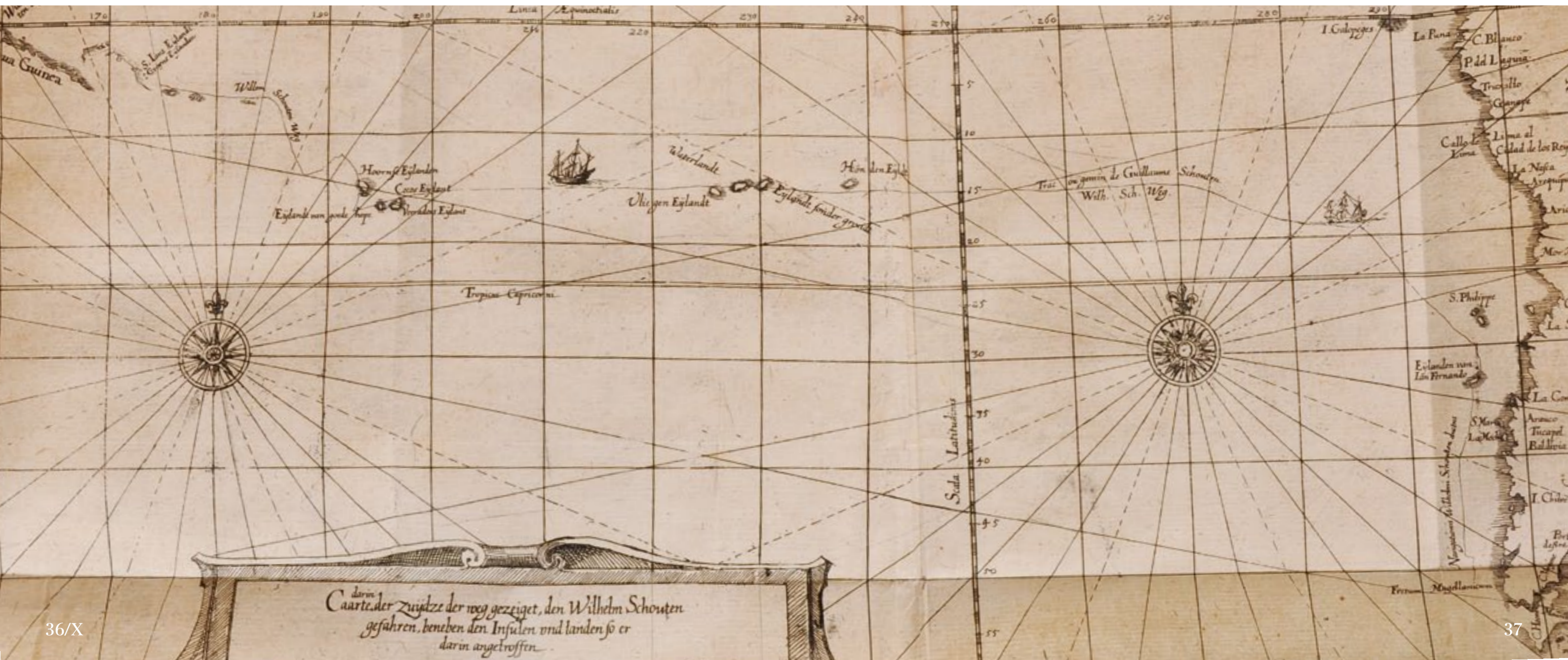
EUR 30.000,-

Brown I, 465f.; Church 308; Sabin 33669; vgl. Henze V, 87 u. Howgego I, S 65. – **Erste und einzige deutsche Ausgabe von Schoutens Journal (holländische EA: Amst. 1618).**

Willem Schouten, um 1580 in Hoorn in Holland geboren, sollte mit Jakob Le Maire eine neue Route nach Niederländisch-Indien finden, die nicht über die von der Niederländischen Ostindien-Kompagnie (VOC) als Monopol beanspruchten Routen um das Kap der Guten Hoffnung um Südafrika oder durch die Magellanstraße in Südamerika führen sollte. So wurde die Südspitze von Südamerika entdeckt und Kap Hoorn benannt, die Schiffahrtsstraße allerdings die Le Maire Straße benannt. Auf der Weiterfahrt wurde Tonga und weitere Inseln entdeckt. In Ternate wurden Gewürze gekauft und vollbeladen ging es nach Java. Dort wurden Schouten und Le Maire verhaftet, da man glaubte, sie hätten das Monopol der VOC gebrochen. Die Entdeckung der neuen Seestraße wurde Ihnen nicht geglaubt. Schouten und Le Maire wurden mit der Flotte von Spilbergen nach Holland geschickt. Le Maire starb auf der Reise. Schouten konnte in Holland seine Entdeckung beweisen und wurde rehabilitiert.

„This part contains an account of the voyage around the world... the narrative of which, one of the most popular of its day, passed through many editions“ (Church). Mit interessantem Abbildungs- und Kartenmaterial, darunter eine hübsche Weltkarte mit Brustbildern Magellans und Schoutens (Burden 302).

Weitere Bilder zu diesem Buch siehe Seiten 30-35







ERDUMSEGELUNG ÜBER DIE MAGELLAN-STRASSE

SPILBERGEN, JORIS VAN – HULSIUS, L.

Siebenzehenden Schiffart. Das ist: Eigentliche unnd warhaftige beschreibung der wunderbare Reiß und Schiffart so durch Hern Georgio von Spilbergen glücklichen volbracht.

Frankfurt am Mayn, Hofern sumptibus Hulsianus 1620. 4to. 93 S., 1 w.Bl. mit 1 Titelkupfer und 8 gefalteten Kupfertafeln. Halblederband im Stil der Zeit auf Bündeln und Deckeln mit dekorativem Kleisterpapier bezogen (eine fachmännische Arbeit der Buchrestauratorin Isabelle Russo), ein sauberes, schönes Exemplar.

EUR 28.000,-

Erste und einzige Hulsius Ausgabe der dritten holländischen Weltumseglung von Joris van Spilbergen (1568-1620) zwischen 1614 und 1617. Sehr selten – Tiele konnte kein Exemplar auftreiben, um es mit dem Original von 1619 (ein Jahr früher) zu vergleichen. (Tiele, 1967, S.73). – Spilbergen reiste mit 6 Schiffen über Sao Vicente und der Magellan-Straße an die Westküste Südamerikas bis hinauf an den heutigen Golf von Kalifornien. Von da aus reiste er nach Java. Spilbergens Aufgabe war es, die Spanier wo immer möglich zu bekämpfen. Dies tat er in Südamerika und bei den Philippinen. Dadurch sollte die Position der Niederländischen Ostindien Kompanie stärken. Spilbergen konnte die Flotte von Rodrigo de Mendoza vor der Küste Perus besiegen. In Batavia nahm Spilbergen Schouten und Le Maire an Bord. Die beiden hatten zuvor Cape Hoorn und die le Maire Straße entdeckt. Le Maire starb allerdings an Bord Spilbergens am Weg nach Hause. – Brown I, 466; Church 309; Howgego I, S 159; Sabin 33670. – „Between 1614 and 1617 Spilbergen undertook a circumnavigation of the globe, the first of its kind to be carried out with the official support of the Dutch government... Spilbergen's voyage was the most successful Dutch circumnavigation to date. The fleet had kept together, there had been little loss of Dutch life, and the expedition had netted a considerable profit for its sponsors“ (Howgego). Mit hübschen Ansichten von Valparaiso, Callao, Paita, Acapulco u. a.

Weitere Bilder zu diesem Buch siehe Seiten 38-41





Cuba	Xamayca	La espanola	San Juan
1 Baracoa	1 Sevilla	1 elzeibo	1 Clarrecibo
2 p. ^{to} del principe	2 Oristan	2 biguei	2 Guadianilla
3 Baiamo	3 Melilla	3 Santiago	
4 Santisspiritus	4 p. ^{to} de Xanta	4 p. ^{to} de la plata	
		5 monte xpi	
		6 el cotui	
		7 la concepcion	
		8 puerto Real	

MAR DEL NORTE

Tropico de Cancero

TIERRA

FIRME

DESCRIPTION DE

Buchbeschreibung siehe Seite 49

DESCRIPTION DE LAS YNDIAS OCCIDENTALIS



*Entre las dos Meridianos Senalados se
 contiene la navegacion y des cubrimiento
 que compete a los Castellanos.*



REISEN DURCH DIE
MAGELLAN-STRASSE
UND SÜDAMERIKA BERICHTE
HERRERA, ANTONIO DE -
L. HULSIUS

Achtzehender Theil der Neuen Welt. Das ist: Gründliche vollkommene Landschaften, Insuln und Königreichen, Secusten, fließenden und stehenden Wassern, Port und Anlandungen, ... Item Gewisse Anzeig derjenigen so durch die gefährliche Enge der Magellanischen Strassen oder Sundts hindurch passirt und den Erdtkreiß rings umbfahren haben.

Franckfurt am Mayn, J.F. Weissen 1623. 4to. 4 Bl., 256 S. mit 1 Titelkupfer und 14 gefalteten Karten. Zeitgenössischer Halbpergamentband auf Bündeln, Schließbänder und Vorsätze erneuert (eine fachmännische Restauration der Buchrestauratorin Isabelle Russo), ein sauberes, schönes Exemplar.

EUR 20.000,-

Church Catalogue No. 310. Einzige Ausgabe. Zahlreiche Berichte handeln von Südamerika, Mittelamerika und den Westindischen Inseln. Sehr interessant ist das letzte Kapitel mit dem Titel: Kurtzer Auszug Aller nach der Enge des Magellanischen Meers gethaner Reysen oder Schiffahrten. Darin kommen folgende Abhandlungen vor:

Und erstlich zwar von der Reyse Ferdinanden Magellans. Von der Reyse Welche des Bischoffs von Piacenz Herren Gutierrez Carvaials, Schiffe gethan haben. Die dritte Reyse. Zu der Engen des Magellanischen Meers durch die SuderSee. Die vierdte Reyse, Bruders Garcia von Loaysa, den Keyser Carl mit sechs Schiffen obg. Enge zu suchen außgesendet im Jahr 1527. Herrn Frantzen Draken zu eben deroselben Enge des Magellanischen Meers Reyse im Jahr 1577 geschehen. Reyse Petern Sarmiento, der in Meynung die Enge des Magellanischen Meers gegen Suden zu erfahren und zu besuchen, von Lima im Jahr 1579 außgefahren.

Die erste SchiffFahrt des Candiß, so er gegen der Engen deß Magellanischen Meeres gethan. Die andere und letzte SchiffFahrt des Candiß, so er mit dreyen grossen und zweyen kleinen Schiffen zur Engen des Magellanischen Meeres zu, gethan. Reyse fünff Schiffen, Jacoben Mahu unnd Simon Seylers, sonsten de Cordes genannt, so im Jahr 1598 von Rotterdam zu der Engen des Magellanischen Meers zu gesegelt. Schiff Fahrt Herrn Oliviers vom Norden, welche er im Jahr 1598 mit vier Schiffen unnd 248 Personen gethan.

Unter den 14 Karten mit Ausschnitten aus Mittel- und Südamerika gibt es eine Karte, die das gesamte Südamerika mit der Magellanstraße zeigt und ein Karte, die Südostasien mit Borneo, Java, Celebes zeigt, aber auch China, Japan, die Philippinen, die Salomonen und zahlreiche Inseln des westlichen Pazifik.

- Brown I, 466; Burden 204-206; Church 310; Sabin 33671. - Erste deutsche Ausgabe von Herrerars Description de la Indias Orientales (Madrid 1601), basierend auf der Ausgabe Amsterdam 1622. „The fourteen maps in that work are here followed with entirely new copperplates“ (Burden).

Weitere Bilder zu diesem Buch siehe Seiten 44-47

In diesem Kapitel habe ich einige seltene Bücher zusammengestellt, die Regionen betreffen, die nicht nur meine Kunden, sondern auch mich sehr interessieren.

Zu Afrika konnte ich ein weiteres Exemplar von Groebens Beschreibung von Westafrika bekommen. Dazu gesellt sich die seltene Beschreibung von Böving über die Hottentotten und des weiteren die seltene deutsche Ausgabe von Castanhedas Beschreibung der portugiesischen Reisen nach Indien, wobei dieser erste (und einzige in deutsch erschienene) Band auch die frühesten Nachrichten über Ostafrika enthält. Eine bislang sehr unterschätzte Publikation des polnischen Schriftstellers Sienkiewicz über seine Afrika-Reise 1891 schließt das Afrika Programm ab.

Zu dem wundervollen Land Japan kann ich zwei der wichtigsten und schönsten Publikationen anbieten, die englische Ausgabe von Kaempfer mit den ersten Nachrichten über Akupunktur, und ein sehr umfangreiche Ausgabe von Siebold über alle Belange Japans. Dieses Werk besticht durch seine ungeheure Fülle an Informationen und Tafeln, sowie Karten, die wohl zu den schönsten über Japan zählen.

Weitere Reiseberichte über den Pazifik runden die Hulsius - Schriften ab: eine Sammlung an englischen Reiseberichten von Entdeckern und Piraten, ein (leider unvollständiger) Bericht von Coxe über die Entdeckungen zwischen Amerika und Asien, die Klassiker von Langsdorff und Krusenstern, die seltene englische Ausgabe von Broughton über die Nordwestküste Amerikas, Cordovas Reise zur Magellanstrasse, sowie eine englische Ausgabe von Müller (Russische Geschichte), die wegen ihrer Karten zur Beringstrasse sehr begehrt ist.



WELTREISEN, SEEFahrTEN, PIRATERIE

ANONYM – WELTREISEN, SEEFahrTEN, PIRATERIE

Historischer Bericht von den sämtlichen durch Engländer geschehenen Reisen um die Welt, und den neuesten dabey gemachten Entdeckungen, in einem getreuen Auszuge aus der Seefahrer Tagebüchern. Aus dem Englischen. Zweyter Band (von 6).

Leipzig, Junius, 1775. 8vo. 671 S. Pappband der Zeit über Holzdeckeln mit Rückenschild (berieben und etwas bestoßen), leicht braunfleckig, gutes Exemplar.

EUR 5.000,-

Sehr seltene erste deutsche Ausgabe.- Überwiegend mit Berichten von Freibeutern und Seeräubern.

Inhalt:

- I. Des Cowley Fahrt um die Welt.
- II. Auszug aus einem holländischen Berichte von Roggeweins Entdeckung der Osterinsel.
- III. Bericht von Entdeckung des Davislandes.
- IV. Die Reisen des Hauptmanns (Edward) Cooke.
- V. Hauptmann Clippertons Fahrt um die Welt.
- VI. Des Hauptmanns Shelvock Fahrt um die Welt.
- VII. Ansons Fahrt um die Welt.
- VIII. Anhang. Leben des Admirals Anson.
- IX. Zweyter Anhang. Bericht von dem Verlohren gegangnen Schiff der Wager.

Der dritte Beitrag beginnt mit einer Beschreibung des Erdbebens und des darauf folgenden Tsunami, wodurch am 28. Oktober 1746 die Peruanische Hafenstadt Callao zerstört wurde.

Schätzungsweise 5000 Menschen wurden getötet, nur 200 Einwohner überlebten die Naturkatastrophe. – Engelmann I, 96.



ETHNOLOGIE SÜDSEE

BAER, KARL ERNST RITTER VON.

Ethnographisches Tableau von Menschenköpfen von Bewohnern verschiedener Südseeinseln. Geformt von J. M. Heuser aus bemalter Papiermasse unter Aufsicht von Karl Ernst Ritter von Baer.

(St. Petersburg um 1860). Das Tableau enthält 14 Köpfe (je ca 100 bis 120 mm hoch, ca 50-80 mm breit und 40 bis 50 mm tief), jeweils mit gedrucktem Etikett in russischer, deutscher und französischer Sprache. In einem dunklen zeitgenössischen Rahmen montiert, dieser von einem modernen Holzrahmen gefaßt (660 x 850 mm). Mit zwei kleinen Fehlstellen an den Nasen zweier Köpfe und gering berieben, insgesamt sehr schön erhalten.

EUR 35.000,-

Dieses einzigartige ethnographische Tableau, das bisher als verschollen galt und weitere (s. u.) wurde 1862 auf der Weltausstellung in London ausgestellt und erhielt eine Medaille. DABEI: Baer, (Karl Ernst Ritter von). Types principaux des differentes races humaines dans le cinq parties du monde. Modeles sous la direction du pr. Baer de St. Petersburg. Serie 1 und 2 (= alles Erschienene). (St. Petersburg), ohne Druck um 1862. Mit zus. 12 karton. Tafeln mit mont. Originalphotographien (Al-bumin 265 x 235 mm (7) und 235 x 165 mm (5)) mit gedruckter Bildlegende. Halblederband d. Zeit mit goldgeprägtem Deckeltitel gerahmt von blindgeprägter floraler Deckelbordüre. Marmorierete Vorsatzpapiere. Gr- Folio. Ecken bestossen. Vgl. ADB XLVI, 207-212 und DSB I, 385-388. Einzige Ausgabe. Sehr selten. Auf vorderem Spiegel montiert ist ein 4-seitiger Auszug aus der deutschsprachigen „St. Petersburger Zeitung“ von 1861 mit weitergehenden Erläuterungen Baers zur Herkunft und Herstellung der Köpfe, sowie den zugrundeliegenden Überlegungen dieser Sammlung. Früher Versuch einer weltumfassenden Darstellung verschiedener Menschenrassen. Interessant die Verwendung der Photographie als Reproduktionsmittel. Die verschiedenen Köpfe wurden aus Papiermasse modelliert. In der als 1. Serie bezeichneten Folge sind jeweils 16 bis 18 verschiedene Kopfformen auf einer Tafel abgebildet, in der 2. Serie jeweils 1 Kopf auf einer Tafel in Frontal- und Seitenansicht. Unterlagekartons in den Rändern leicht gebräunt und wenige mit kleinen Eckfehlstellen.



FRÜHE NACHRICHT VON DEN HOTTENTOTTEN

BÖVING, J.G.

Curieuse Beschreibung und Nachricht von den Hottentotten; also eingerichtet, daß sie zu einer Erläuterung der Briefe von Herrn Ziegenbalg und Herrn Plütscho ... dienen kan. O. O. und Dr.

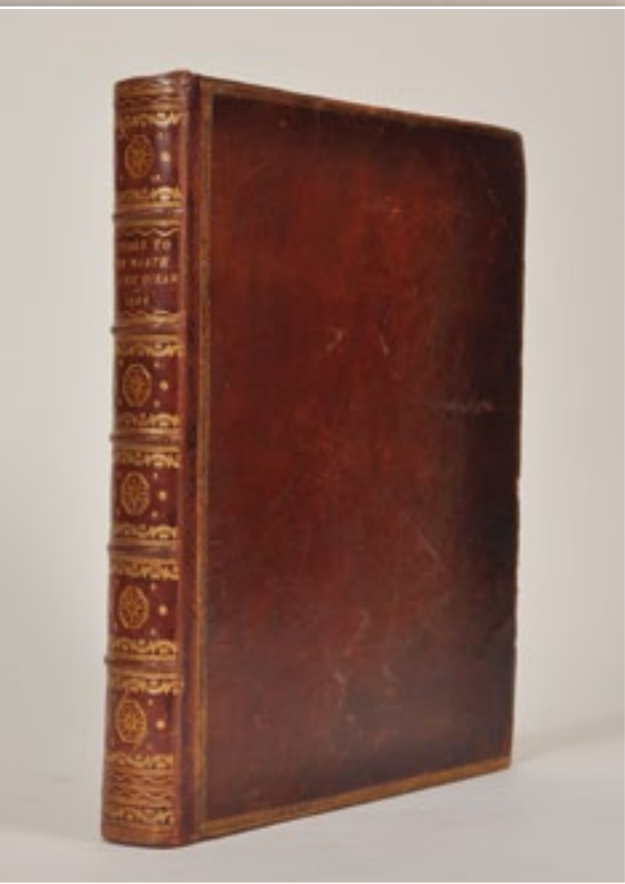
1712. 4to. 4 Bl., 48 S. Halbpergamentband im Stil der Zeit und Deckeln mit dekorativem Kleisterpapier bezogen (eine fachmännische Arbeit der Buchrestauratorin Isabelle Russo). Titel mit monogr. Besitzvermerk, leicht fleckig.

EUR 5.500,-

Bericht des aus Westfalen stammenden, in dänischen Diensten tätigen Missionars Johann Georg Böving (1676-1723) über seine Aussendungsreise von Kopenhagen über das Kap der Guten Hoffnung in das südindische Tranquebar, das von 1620 bis 1845 unter dänischer Kolonialherrschaft stand und wo das Dänisch-Hallesche Missionsunternehmen eine Missionsstation zur Bekehrung der einheimischen Tamilen betrieb. Die Reise und Bövings Wirken für die Verbreitung des Evangeliums dauerte von 1708 bis 1712, in diesen Jahren sandte Böving Nachrichten über missionsinterne Vorgänge und Berichte über die Völker der Hottentotten und Tamilen „an einen guten Freund in Hollstein“. Dieser „Freund“ überließ die ihm übermittelten und eigentlich privaten Briefe einem ungenannten und unbekanntem Verleger, der sie ohne Wissen und Willen Bövings im vorliegenden Werk veröffentlichte.

Der erste Teil der Schrift enthält Mitteilungen über Aussehen, Sprache, Lebensweise und Religion der Hottentotten, der zweite bietet entsprechende Informationen zu den Tamilen (die hier, wie damals üblich, als Malabaren bezeichnet werden). – Die im Titel genannten Missionare sind die ersten lutherischen Missionare in Tranquebar gewesen: Bartholomäus Ziegenbalg (1683-1719) und Heinrich Plütschau (1676-1747). – Frühe Quelle für die Kunde zweier exotischer Völker in Schilderungen aus erster Hand. – Jöcher-A. I, 1982. Theal 40. Mendelssohn I, 264. Kainbacher 54. VD 18 11443634.

J. S. S. S.
of the
N. E. COAST OF ASIA,
and
JAPANESE ISLES
With the Track of His Majesty's Sloop Providence
and her Tender in 1796 and 1797
under the Command of
W. ROB. BROUGHTON ESQ.^r
T. G. Vashon Delin.



*David Wright, His Britannic Majesty's Ambassador
 Miyakojima 18 May 1857*

VOYAGE OF DISCOVERY
 TO THE
 NORTH PACIFIC OCEAN:
 IN WHICH
 THE COAST OF ASIA, FROM THE LAT. OF 25° NORTH
 TO THE LAT. OF 57° NORTH,
 THE ISLAND OF KURO, (LATEST KNOWING THE NAME OF THE LAND OF JAPAN),
 THE NORTH, SOUTH, AND EAST COASTS OF JAPAN,
 THE KURILSKIX AND THE ADJACENT ISLES,
 AS WELL AS THE COAST OF COREA,
 HAVE BEEN EXAMINED AND SURVEYED.
 PERFORMED
 IN HIS MAJESTY'S SLOOP PROVIDENCE,
 AND HER TENDER,
 IN THE YEARS 1795, 1796, 1797, 1798.
 By WILLIAM ROBERT BROUGHTON.
 LONDON:
 PRINTED FOR R. CLAY AND W. BAKER IN THE STRAND.
 1825.



WICHTIGE PAZIFIK-REISE IN DER ERSTAUSGABE

INTERESSANTE PROVINIENZ

BROUGHTON, W. R.

A Voyage of Discovery to the North Pacific Ocean... performed in His Majesty's Sloop Providence, and her tender in the years 1795, 1796, 1797, 1798.

London, Cadell & Davies 1804. 4to (27,5:22 cm). XX, 393 S., 1 Bl. Anz. Mit 3 gefalt. u. grenzkol. Kupferkarten u. 6 (4 gefalt.) Kupfertafeln. Dekorativer Lederband der Zeit mit goldgepr. Deckelbord. u. Rückenvergoldung (etwas beschabt, Rücken u. Vorsätze erneuert), leicht gebräunt, einige neuere Bleistiftanmerkungen, ein schönes Exemplar.

EUR 30.000,-

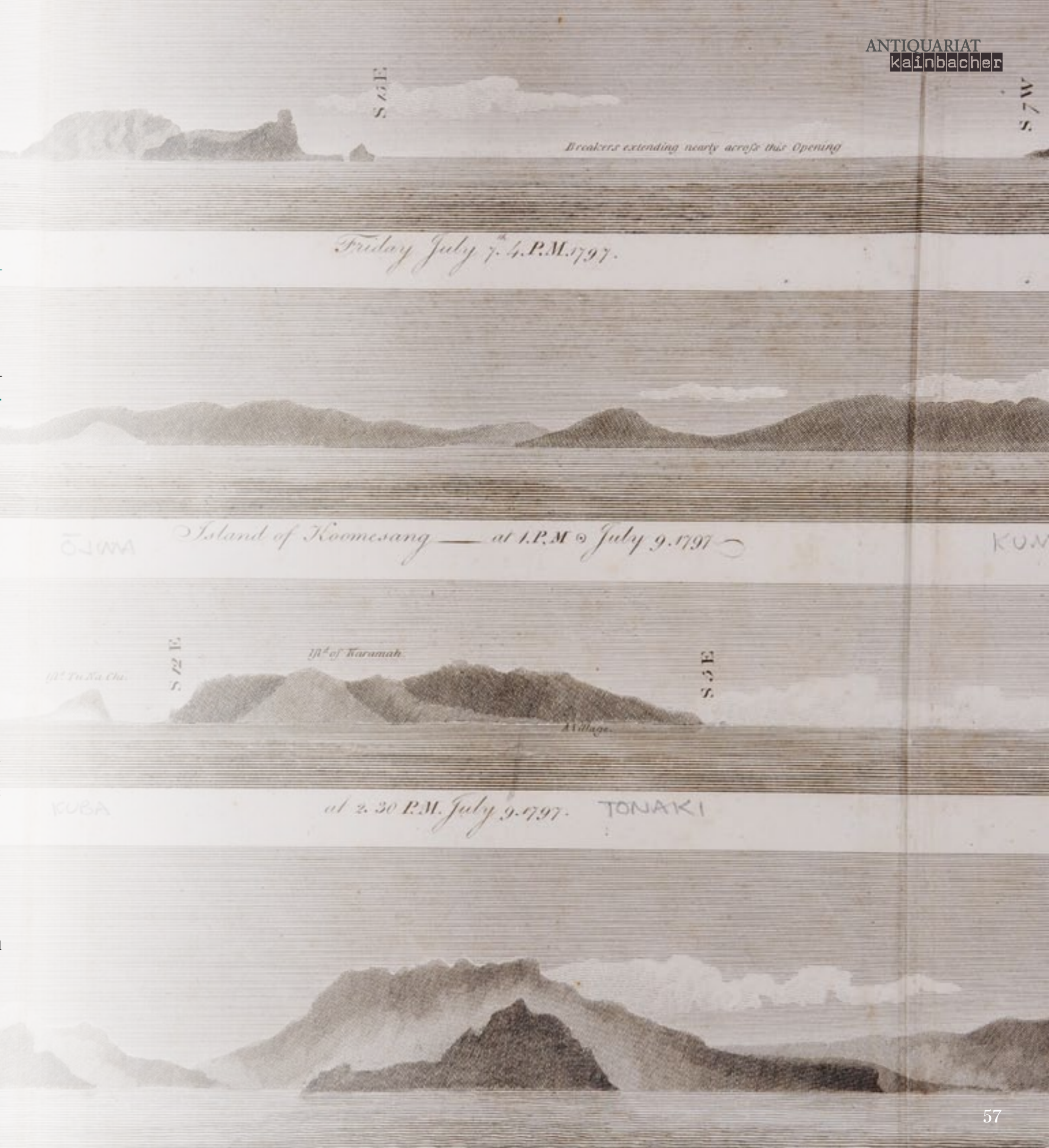
Cordier BJ 457 & BS 2945; Ferguson 389; Forbes 352; Hill 35 f.; Taylor 288; Sabin 8423; Howes B 821; Lada-Mocarski 59; Henze I, 363 ff. - Seltene erste Ausgabe der bedeutenden Reisebeschreibung. Broughton wurde im Oktober 1793 die Kriegsschaluppe „Providence“, das alte Schiff William Blighs, unterstellt. Im Mai 1797 lief die „Providence“ auf ein Korallenriff auf, Broughton und seine Mannschaft konnten sich jedoch im Schoner nach Macao retten und die Entdeckungsreise fortsetzen. „Als erster Europäer hatte er die Tsugaru-Straße durchfahren und astronomisch festgelegt und sich dann der Erkundung der unbekanntenen Westseite Hokkaidos gewidmet... Die Kartographie Koreas beschenkte er mit der ersten, wenn auch nur groben Festlegung der Ostküste der Halbinsel. Neues brachte er über die Riukiu-Inseln bei, worüber seit Pater A. Gaubil so wenig bekannt geworden war, ebenso über die Ainu“ (Henze).

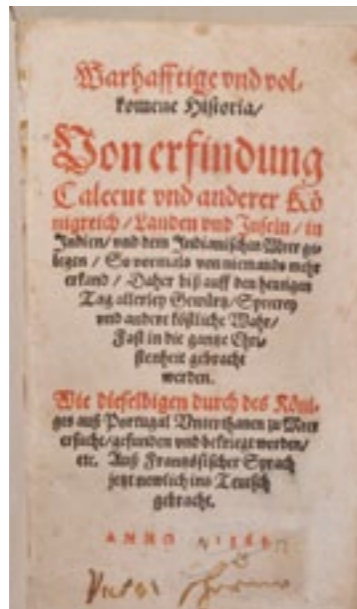
Provinienz:

Titel mit Widmung des britischen Diplomaten David Wright (geb. 1944), dat. Miyakoyima, 18. Mai 1997. Laut Bleistifteintrag des Vorbesitzers auf dem Vorsatz signierte Wright das Buch aus Anlaß des 200jährigen Jahrestags des Schiffsbruchs der Providence und der glücklichen Rettung ihrer Besatzung.

First edition. With 3 engr. folding maps coloured in outline and 6 (folding) engr. plates. „This is a scarce and exceedingly important work. In 1793 Broughton was made commander of the Providence, Captain Bligh's old ship, and was sent out to the northwest coast of America to join Captain George Vancouver. He sailed to Rio de Janeiro, thence to Australia, Tahiti, and the Hawaiian Islands, and on to Nootka Sound on Vancouver Island. Finding that Captain Vancouver had left, Broughton sailed down the coast to Monterey, across the Pacific to the Hawaiian Islands and on to Japan. For four years he carried out a close survey of the coast of Asia and the Islands of Japan. The ship was lost off Formosa, but the crew were all saved, and work continued in the tender... This voyage was one of the most important ever made to the northwest coast of America“ (Hill). - Light toning throughout, some occasional spotting, several recent pencil annotations. Signed on the title page by Sir David Wright, British Ambassador to Japan 1996-1999, upon his visit to Miyakoyima in commemoration of the 200th anniversary of the shipwreck of H.M.S. Providence.

Weitere Bilder zu diesem Buch siehe Seiten 54-55





**1565 - OSTAFRIKA UND INDIEN
DIE ERSTEN SEEFahrTEN RUND
UM AFRIKA NACH INDIEN**

**[CASTANHEDA, FERNANDO
LOPEZ DE]**

Warhafftige und vollkommene Historia / Von Erfindung Calcut und anderer Königreich / Landen und Inseln / in Indien / und dem Indianischen Meer gelegen / So vormalts von Niemandts mehr erkand / Daher biß auff den heutigen Tag allerley Gewürtz / Specerey und andere köstliche Wahr / Fast in die gantze Christenheit gebracht werden. Wie dieselbigen durch des Königes auß Portugal Unterthanen zu Meer ersucht / gefunden und bekriegt worden / etc. Auß französischer Sprach jetzt newlich ins Teutsch gebracht. O.O. und Dr.

[Oberursel, Nicolaus Henricus ?] anno 1565.

8vo. 14 nn.Bl., 2 w.Bl., 765 S. Fachmännisch restaurierter flexibler Pergamentband der Zeit mit Überstehkanten, unter Verwendung eines Manuskriptblattes des 15.Jhds., neue Schließbänder, alter handschriftlicher Name am Titelblatt, ein sehr gutes Exemplar (eine fachmännische Arbeit der Buchrestauratorin Isabelle Russo).

EUR 25.000,-

Äußerst seltene deutsche Ausgabe! – Der Band endet mit: „Ende des ersten Buchs ...“, die deutsche Ausgabe ist jedoch so komplett, denn es erschien kein weiterer Band. (Siehe: Borba de Moraes I, 142 und Sabin 11390).

Castanheda's (ca. 1500-1559) monumentales Werk in 8 Bänden, erstmals erschienen Coimbra 1551-61, behandelt die Geschichte der Expansion Portugals in Übersee. Die deutsche Ausgabe ist eine Übersetzung (aus der französischen Ausgabe) des ersten Buchs und behandelt die Erforschung des Seeweges rund um das Kap der Guten Hoffnung, sowie die Erkundung der Ostküste Afrikas und Westküste Indiens. Castanheda gibt hier ausführlich Bericht von Mocambique, Mombasa, Melinda, Calicut, Cochin und anderen Gebieten. Dabei werden die Kontakte und Handelsbeziehungen zu den Bewohner dieser Gebiete beschrieben. Castanheda beschreibt die Reisen von Vasco da Gama, Pedro Alvarez Cabral und Juan de la Nueva. Weiters werden die Vorgänge und der portugiesische Einfluß im Krieg zwischen Calicut und Cochin behandelt, wobei auch die Berichte von Francisco und Alonso de Albuquerque und Duarte Pacheco verwertet werden.

Castanheda war bereits früh eine wissenschaftlich anerkannte Quelle. Nach 20jährigem Studium in Goa (Indien) hat Castanheda seine 8 Bände veröffentlicht. Diego do Couto beschrieb Castanheda: „This man travelled about in India for nearly ten years, visiting most of the places there, and even reaching as far as the Moluccas. He described the things of that time very diligently ...“ Lach (I, 188-89) schreibt: „It is remarkable, when we recollect that no previous writer had prepared a comprehensive narrative of the genesis of the Portuguese empire, that Castanheda was able, largely through his personal enterprise, to provide his own generation and posterity with a factual record, if not a brilliant narrative, of the Asiatic activities of the Portuguese ... And more than this, he was able through his personal observations to give greater substance to his account by describing in some detail the peculiar customs and techniques followed to India and thereby to make more explicit the cultural problems of Europeans in the East.“ – Deutsche Ausgabe bei: Sabin 11390; Borba de Moraes I, 166; Alden, European Americana I, 565/39;



MAGELLAN-STRASSE UND FEUERLAND

CORDOVA, A. DE

Reise nach der Magellansstraße, nebst einem Berichte über die Sitten und Gebräuche der Einwohner und die Naturerzeugnisse von Patagonien. Nach einer Englischen Uebersetzung des Spanischen Originals in's Teutsche übersetzt.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoir 1820. 8vo. IV, 142 S. Mit 1 gefalteten gestochenen Karte. Halblederband der Zeit mit Rückenschild und etwas Rückenvergoldung (etwas berieben).

EUR 2.200,-

(Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Band 23/2.) – Seltene erste deutsche Ausgabe. – Henze I, 717. – “Unter anderen sehr glücklichen Resultaten hatte diese Reise auch das Verdienst, dass bei ihr die armen wilden Anwohner der Magellan's-Strasse, die Patagonier und die Feuerländer, einer sogfältigen und menschenfreundlichen Aufmerksamkeit gewürdigt wurden” (Kohl, Magellan's-Strasse S. 166f.).

Vorgebunden:

MOLLIE, G.

Reise in das Innere von Afrika, an die Quellen des Senegal und des Gambia, im Jahre 1818. Aus dem Französischen. Mit 1 gefalteten, gestochenen Karte.

Ebda., 1820. XIV, 400 S. – (Neue Bibliothek ..., Band 22.) – Fromm 18078 – Kainbacher 277. – Ohne den Reihentitel. – Gebräunt.



BERING-STRASSE, ALASKA, SIBIRIEN

COXE, WILLIAM

Die neuen Entdeckungen der Russen zwischen Asien und America, nebst der Geschichte der Eroberung Sibiriens und des Handels der Russen und Chineser. Mit 1 (von 4) gefalteten Karte (und es fehlt 1 Tafel).

Frankfurt und Leipzig, Fleischer 1783. 8vo. XI S., 2 Bl., 409 S., 4 Bl. Einfacher Pappband der Zeit, unbeschnitten.

EUR 2.800,-

Ausführlicher Bericht über die Entdeckungen der Russen in Ost-Sibirien, der Bering-Straße und Russisch-Amerika.

ORIGINAL-FOTOGRAFIEN EINER ÄGYPTEN-EXPEDITION

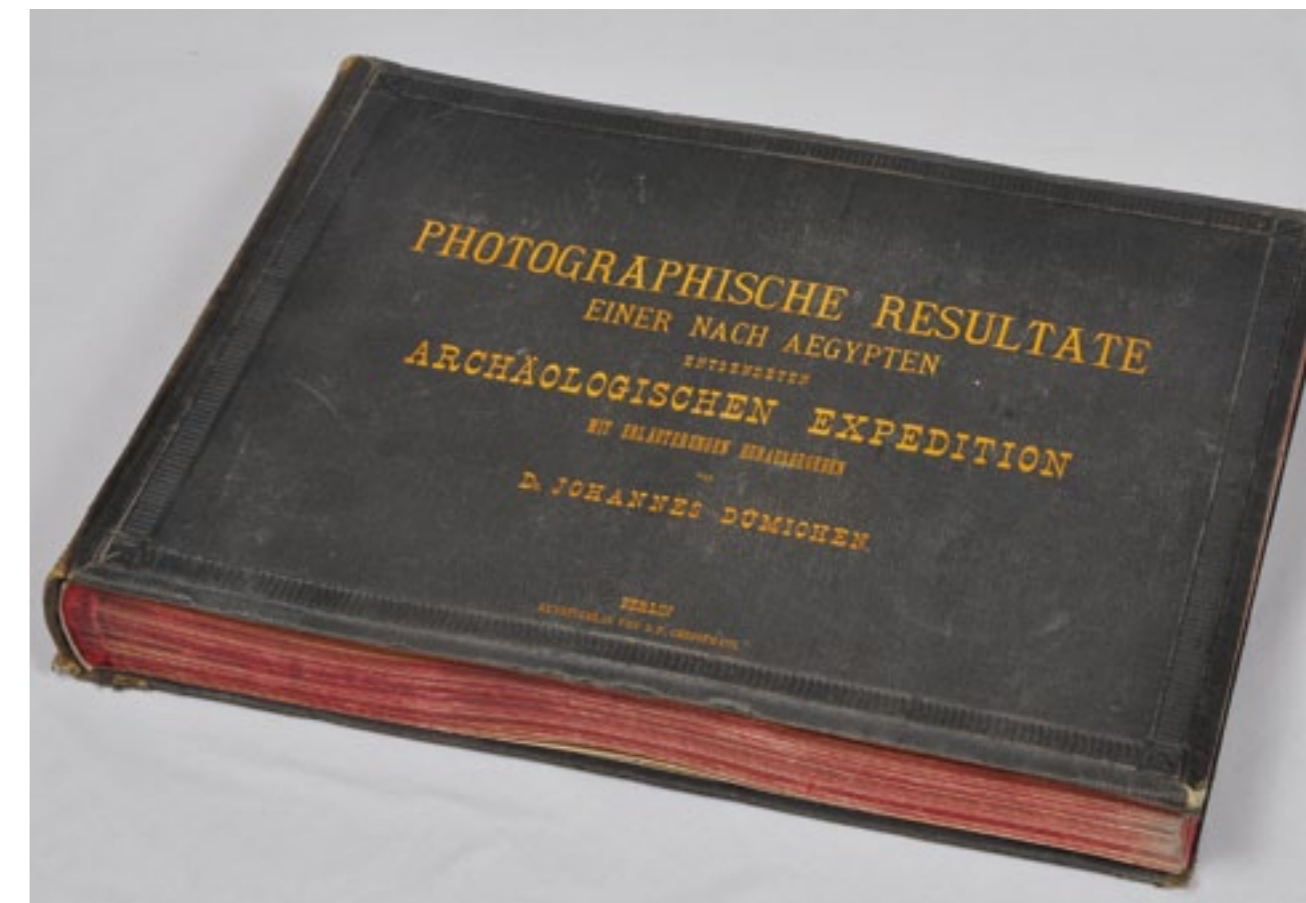
DÜMICHEN, JOHANNES

Photographische Resultate einer nach Aegypten entsendeten archäologischen Expedition mit Erläuterungen. Aufnahmen, welche von den Mitgliedern der Expedition, Dr. Vogel, Dr. Fritsch und Dr. Tiele gemacht wurden.

Berlin, Christmann 1871. Quer-Folio. 44 Seiten und 73 Tafeln mit Original-Photographien. Original-Leinenband (leicht berieben), minimale Gebrauchsspuren, sehr gute Erhaltung.

EUR 25.000,-

Selten! Photographien von einer archäologischen Expedition nach Ägypten. Die Aufnahmen zeigen Altertümer in Sakkara, Theben (Dar-el Baheri, Medinet-Habu, Luqsor und Karnak) und Dendera. Zwei Photographien zeigen die oberägyptische Stadt Girgeh, ein Photo zeigt die Expeditionsmitglieder und Araber, ein weiteres Photo zeigt den alten Araberscheich Auad aus dem Dorfe Qurnah, der durch die Briefe Champollion's, durch Wilkinson, Lepsius, Brugsch, Mariette, de Rouge und andere Ägyptologen bekannt wurde. Zwei weitere Photos zeigen Einheimische.



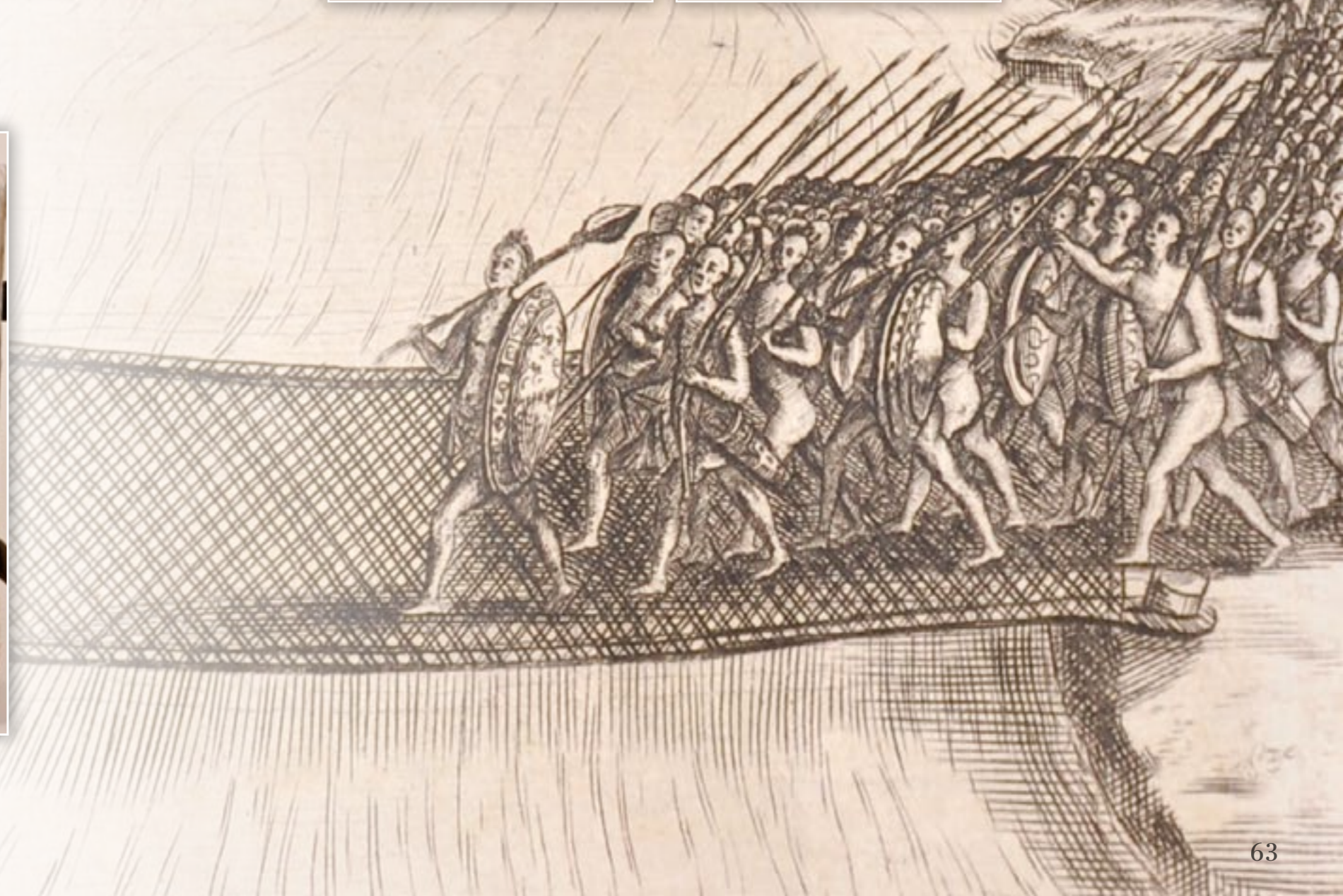
FRANCISCI, E.

Ost- und West-Indischer wie auch Sinesischer Lust- und Stats-Garten. 3 Teile in 1 Band.

Nürnberg, Endter Erben 1668. Folio. (33,5:22 cm). 18 Bll., 1762 S., 18 Bll. Mit gest. Titel, Wappenkupfertafel, 65 Kupfertafeln und 1 Textkupfer. Blindgeprägter Schweinslederband der Zeit über Holzdeckeln mit 2 Schließen sowie handschriftl. Rückentitel; etwas fleckig und berieben, Gelenke an den Enden etwas angeplatzt.

EUR 9.000,-

VD 17 23:231724G; Dünnhaupt 1525, 15; Sabin 25463; Borba de M. 323; Cordier, BJ 381 & BS 329; Nissen, BBI 648; Lipperheide Ci 36. - Erste Ausgabe. „Beliebte Kuriosa-Anthologie mit phantasievoller Darstellung exotischer Szenen... von Grimmelshausen wiederholt als Quelle ausgewertet“ (Dünnhaupt). Behandelt Ost- und Westindien, Japan und China, in Teil 3 auch ausführlich die Sitten und Gebräuche der Indianer. Die Tafeln (num. 1-63, 45 & 47**) zeigen Pflanzen, Tiere, historische und exotische Szenen, Kostüme etc. - Etwas gebräunt, braun- und in den Rändern auch teilw. wasserfleckig. Hier und da Ränder ausgefranst oder mit Läsuren; gest. Titel mit Knitterfalte und einigen Löchlein, Taf. 17 mit kl. Eckausriß (mit geringfügigem Bildverlust), S. 1503/4 mit großem Ausriß (ca. 1/3 Textverlust), Erratabl. geknittert, mit 4 Löchern und Randausrissen. Hs. Besitzvermerk auf dem Drucktitel.





SELTENE, VOLLSTÄNDIGE REISEBESCHREIBUNG VON GUINEA**GRÖBEN, OTTO FRIEDRICH VON DER**

Orientalische Reise-Beschreibung, des Brandenburgischen Pilgers Otto Friedrich von der Gröben: Nebst der Brandenburgischen Schifffahrt nach Guinea, und der Verrichtung zu Mora. (Anbei): Guineische Reise-Beschreibung, Nebst einem Anhang der Expedition in Morea. 2 Teile in 1 Band.

Marienwerder, Reiniger 1694. 4to. 4 Bl., 399 S., 4 Bl., 134 S., 1 (von 3) Bl. mit 1 Schabkunst-Portrait, 1 gefaltetes Frontispiz und 49 Tafeln (darunter 2 gefalt. Karten). Pergamentband der Zeit (etwas fleckig, Deckeln aufgebogen), etwas gebräunt, das gefalt. Frontispiz mit ergänztem Randausriß, ein gutes Exemplar, die Tafeln in kräftigen Abdrucken. In dieser Vollständigkeit eine Rarität der Afrika-Literatur!

EUR 20.000,-

Eine Rarität! – Das hier angebotene Exemplar hat im Vergleich mit dem Exemplar der UniBibl.Halle (ULB Sachsen-Anhalt) 1 Karte und das seltene Schabkunst-Portrait mehr! – Kainbacher 146; Paulitschke 870 („Interessantes Werk über die Beziehungen der Deutschen zur Colonisation von Westafrika“); Goed. III, 274, 18, 2. ADB IX, 707. – Erste und einzig vollständige Ausgabe beider Teile, selten. Zugleich stellen beide Teile die ersten und für lange Zeit einzigen in Marienwerder ausgeführten Drucke dar. – Der erste Teil enthält eine Beschreibung von Gröbens (1657-1728) erster Reise über Italien, Malta und Cypern nach Palästina und Ägypten. Die Beschreibung zur Insel Malta geht überdies auf die Gründung des Malteser Johanniterordens ein. Im zweiten und historisch wesentlich wichtigeren Teil wird von Gröbens Reise an der Goldküste Afrikas 1682/83 über Kap Verde und der Sierra Leone, der Elfenbeinküste, Benin, Angola und der Eingeborenenreiche berichtet, die er im Auftrag des Großen Kurfürsten unternommen hatte.

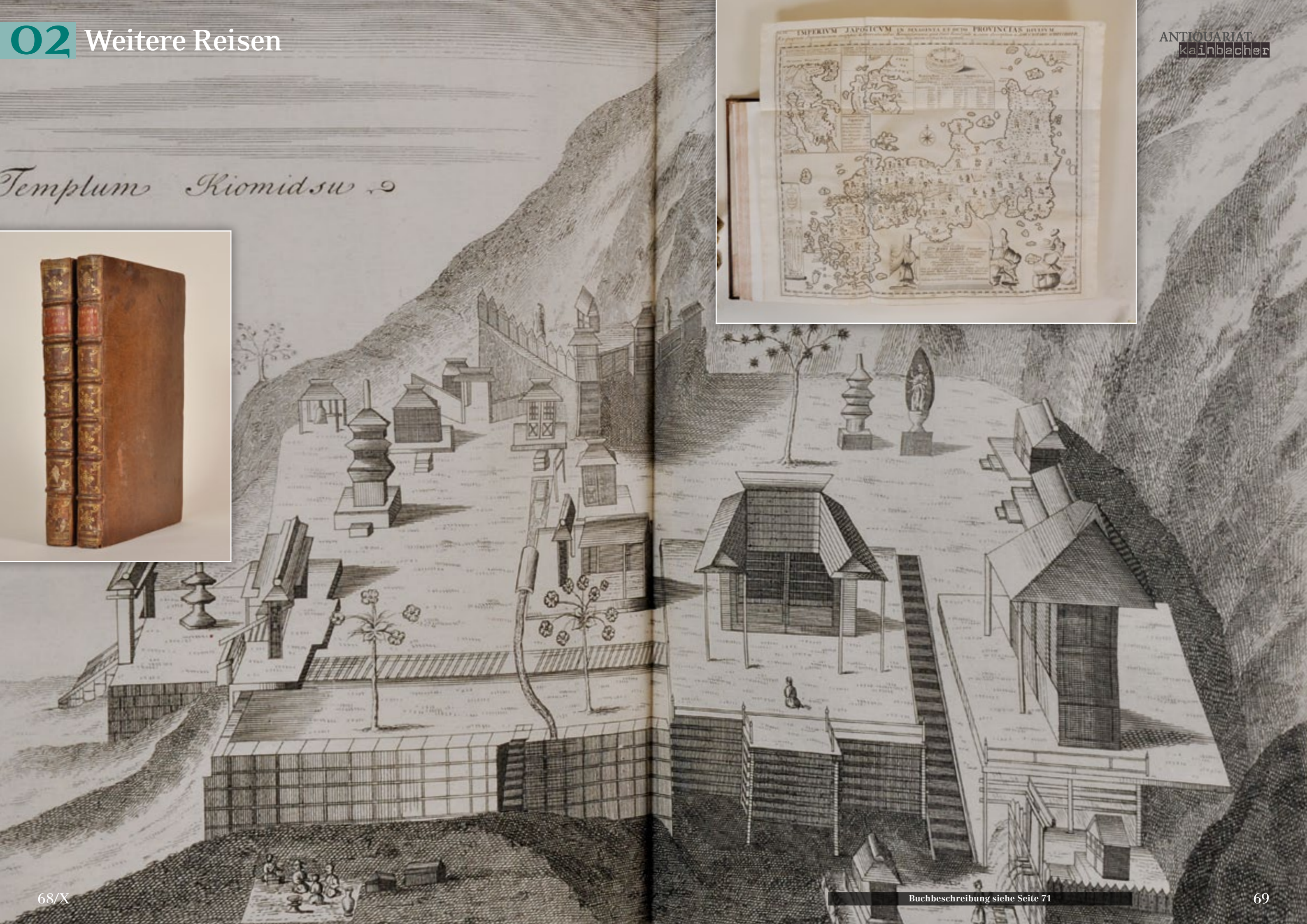
Wahrscheinlich aufgrund seiner auf Reisen gemachten Erfahrungen übertrug der Kurfürst Friedrich Wilhelm dem zum Major ernannten Groeben im Frühjahr 1682 die Leitung einer zweiten brandenburgischen Kolonialexpedition an die Guineaküste. Diese Expedition hatte zum Ziel, eine ständige brandenburgische Niederlassung und bewaffnete Forts zu ihrem Schutz zu errichten. Dieser Expedition war eine brandenburgische Handelsexpedition vorausgegangen,

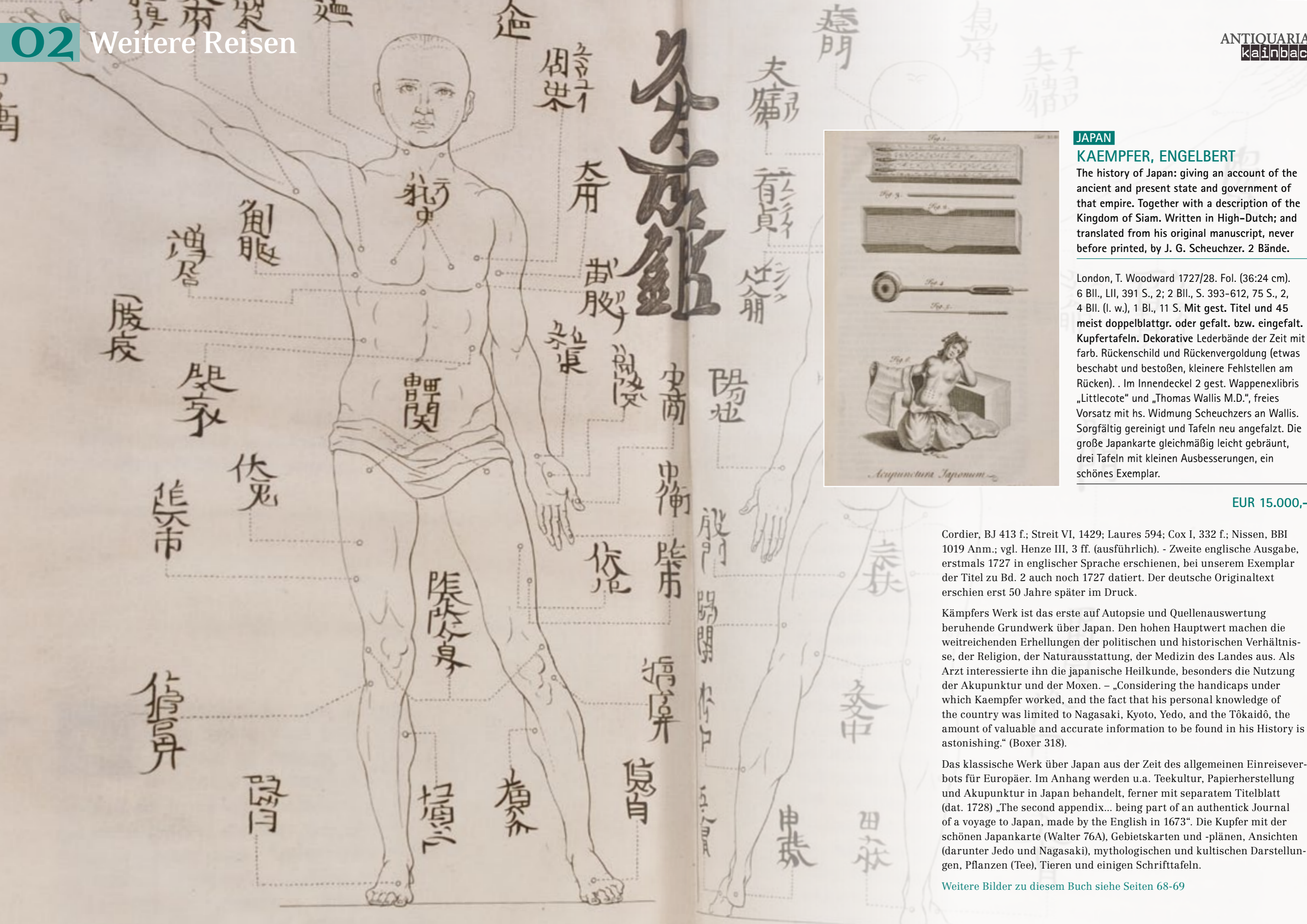
die im September 1680 unter der Leitung des Kommandanten der Fregatte „Moriaen“, Philipp Pietersen Blonck, an die Guinea- und Angolaküste abgesandt worden war. Dabei gelang es, am 16. Mai 1681 an der Goldküste etwas westlich des Kaps der drei Spitzen einen Freundschafts- und Handelsvertrag mit den drei Ahanta-Häuptlingen Preate, Sophonie und Apany zu schließen, in denen es den Brandenburgern gestattet wurde, eine Niederlassung und ein Fort zu errichten. Sofort nach der Rückkehr der Moriaen im August 1681 begann man mit der Ausrüstung einer neuen Expedition und regte dadurch gleichzeitig die Gründung der Brandenburgisch-Afrikanischen Compagnie an. Groebens Kolonialexpedition begann am 16. Mai 1682 mit dem Auslaufen der beiden Schiffe der Kurbrandenburgischen Marine Moriaen (32 Geschütze) und Churprinz von Brandenburg (12 Geschütze) aus der Elbe in Richtung Goldküste. Am 27. Dezember 1682 betrat Groeben am Kap der drei Spitzen nahe dem Dorf Accada erstmals afrikanischen Boden. Nachdem man hier jedoch mit plötzlich auftauchenden Holländern aneinandergeriet, segelte man weiter und landete einige Seemeilen weiter nordwestlich. Dort fand man in der Nähe des Dorfes Poquesoe (heute Princes Town) einen geeigneten Standort für das zukünftige Fort. An diesem Ort fand auch am 1. Januar 1683 mit einem militärischen Zeremoniell die feierliche Hissung der brandenburgischen Flagge statt. Unmittelbar nach der Flaggenhissung wurde mit dem Bau von Fort Groß Friedrichsburg begonnen. Am 5. Januar 1683 wurde der Vertrag mit den Ahanta erneuert. Während der Bauarbeiten grassierte das Fieber unter den Brandenburgern, und zeitweise waren von 40 Mann nur noch fünf einsatzfähig. Auch Groeben erkrankte. Die beiden Festungsbauingenieure starben, und alle anderen waren zu schwach oder mit der Krankenpflege beschäftigt, so dass die Bauarbeiten schon bald zum Erliegen kamen. Nachdem sich Groeben etwas erholt hatte, segelte er mit dem Moriaen und den Kranken zur portugiesischen Insel São Tomé hinüber, wo sie schnell wieder gesunden. Auf der Rückreise erkundete er ausführlich die Krabbenbucht (Camerones), einige Kamerun-Gebiete sowie die Küsten der Königreiche Benin und Ardra (Allada). Nach kurzem Aufenthalt in Groß Friedrichsburg übergab er das Kommando über die Festung Groß Friedrichsburg und die Leitung des weiteren Aufbaus an Philipp Pietersen Blonck und kehrte er mit der Moriaen über England und Schottland im Juli oder August 1683 in die Heimat zurück. Das zweite Schiff, die Churprinz von Brandenburg, segelte mit zum Verkauf bestimmten afrikanischen Sklaven nach Westindien. Als Groeben nach insgesamt 18 Monaten in Brandenburg-Preußen eintraf, ehrte ihn der Große Kurfürst als Gründer der ersten brandenburgischen Kolonie und belohnte ihn mit der Anwartschaft auf die Nachfolge in der Amtshauptmannschaft über Marienwerder und Riesenburg, die sein Vater seit 1662 innehatte. (Wikipedia).

Weitere Bilder zu diesem Buch siehe Seiten 64-65



Templum Kiomidsu





JAPAN

KAEMPFER, ENGELBERT

The history of Japan: giving an account of the ancient and present state and government of that empire. Together with a description of the Kingdom of Siam. Written in High-Dutch; and translated from his original manuscript, never before printed, by J. G. Scheuchzer. 2 Bände.

London, T. Woodward 1727/28. Fol. (36:24 cm). 6 Bll., LII, 391 S., 2; 2 Bll., S. 393-612, 75 S., 2, 4 Bll. (l. w.), 1 Bl., 11 S. Mit gest. Titel und 45 meist doppelblattgr. oder gefalt. bzw. eingefalt. Kupfertafeln. Dekorative Lederbände der Zeit mit farb. Rückenschild und Rückenvergoldung (etwas beschabt und bestoßen, kleinere Fehlstellen am Rücken). . Im Innendeckel 2 gest. Wappenexlibris „Littlecote“ und „Thomas Wallis M.D.“, freies Vorsatz mit hs. Widmung Scheuchzers an Wallis. Sorgfältig gereinigt und Tafeln neu angefalt. Die große Japankarte gleichmäßig leicht gebräunt, drei Tafeln mit kleinen Ausbesserungen, ein schönes Exemplar.

EUR 15.000,-

Cordier, BJ 413 f.; Streit VI, 1429; Laures 594; Cox I, 332 f.; Nissen, BBI 1019 Anm.; vgl. Henze III, 3 ff. (ausführlich). - Zweite englische Ausgabe, erstmals 1727 in englischer Sprache erschienen, bei unserem Exemplar der Titel zu Bd. 2 auch noch 1727 datiert. Der deutsche Originaltext erschien erst 50 Jahre später im Druck.

Kämpfers Werk ist das erste auf Autopsie und Quellenauswertung beruhende Grundwerk über Japan. Den hohen Hauptwert machen die weitreichenden Erhellungen der politischen und historischen Verhältnisse, der Religion, der Naturausstattung, der Medizin des Landes aus. Als Arzt interessierte ihn die japanische Heilkunde, besonders die Nutzung der Akupunktur und der Moxen. - „Considering the handicaps under which Kaempfer worked, and the fact that his personal knowledge of the country was limited to Nagasaki, Kyoto, Yedo, and the Tôkaidô, the amount of valuable and accurate information to be found in his History is astonishing.“ (Boxer 318).

Das klassische Werk über Japan aus der Zeit des allgemeinen Einreiseverbots für Europäer. Im Anhang werden u.a. Teekultur, Papierherstellung und Akupunktur in Japan behandelt, ferner mit separatem Titelblatt (dat. 1728) „The second appendix... being part of an authentick Journal of a voyage to Japan, made by the English in 1673“. Die Kupfer mit der schönen Japankarte (Walter 76A), Gebietskarten und -plänen, Ansichten (darunter Jedo und Nagasaki), mythologischen und kultischen Darstellungen, Pflanzen (Tee), Tieren und einigen Schrifttafeln.

Weitere Bilder zu diesem Buch siehe Seiten 68-69



SÜDSEE UND KAMTSCHATKA

LANGSDORFF, G. H. V.

Bemerkungen auf einer Reise um die Welt in den Jahren 1803 bis 1807. 2 Bde.

Frankfurt, Wilmans 1812. 4to (27:21,5 cm). 14 Bll., 303; 335 S.; 2 Bll. Zwischentitel u. 23 Bll. Tafelerklärungen. Mit 2 gest. Porträts, 43 (10 gefalt.) Kupfertafeln u. 1 gefalt. Musikbeilage. Dekorative Halbbilderbände der Zeit mit je 2 farb. Rückenschildern und Rückenvergoldung, Gelenke mit kl. Wurmstichen., Etwas stockfleckig, Titelbll. u. Erklärung zu Taf. 26 unten angerändert. Ein gutes Set.

EUR 9.500,-

Erste Ausgabe dieser klassischen Reisebeschreibung. Bd. 1 schildert Langsdorffs Eindrücke als Teilnehmer der russischen Weltumsegelung unter Krusenstern. Von diesem trennte er sich in Kamtschatka, um selbständig Russisch Amerika (Alaska und Kalifornien) zu bereisen. Seine Berichte hierüber gehören zu den frühesten und besten wissenschaftlichen Quellen über dieses Gebiet. Mit anschaulichen volkskundlichen Illustrationen. Der deutsche Arzt und Naturforscher Langsdorff (1774-1852) nahm an der ersten russischen Weltumsegelung an Bord der „Nadeshda“ unter der Leitung von Krusenstern (1770-1846) und Resanoff teil. Sie reisten von Kopenhagen nach Brasilien, in die Südsee (Polynesien) und nach Kamtschatka. Dort im Peter-Pauls-Hafen trennte sich 1805 Langsdorff von Krusenstern und bereiste gemeinsam mit Resanoff Russisch-Amerika und Californien. Er kehrte dann von Kamtschatka aus über Jakutsk, Irkutsk und Tobolsk zurück und traf 1808 in Moskau ein. – Der Reisebericht des Naturforschers gehört zu den „zuverlässigsten (...) die man über die pazifischen Länder und Völker besitzt (...)“ (ADB). – „Ich habe mich bemüht, die mir allgemein interessant scheinenden Gegenstände, die Sitten und Gebräuche verschiedener Völker, ihre Lebensart, die Produkte des Landes im allgemeinen und den historischen Verlauf unserer Reise auszuheben.“ (Vorwort). – Langsdorffs „description of the voyage to the Northwest Coast (...) represents an important contribution to our knowledge of Russian America and of California at that time.“ (Lada-Mocarski). – Brunet III, 822; Graesse 4, 100; ADB 17, 689. Sabin 38995; Borba de M. 455; Howes L 81; Arctic Bibl. 9664; Lada-Mocarski 69; Henze III, 127.





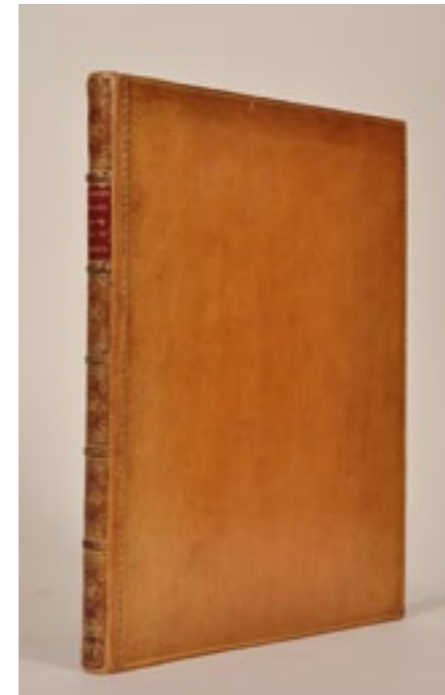
LANGSTEDT, FRIEDRICH LUDWIG

Reisen nach Südamerika, Asien und Afrika.

Hildesheim u. St. Petersburg, Gerstenberg u. Dittmar 1798. 8vo. (17,5:11,5 cm). 2 Bll., 476 S. Mit 2 Kupfertafeln u. 1 gefalt. Tabelle. Halblederband der Zeit mit 2 Rückenschildern (etwas berieben), leicht stockfleckig, alter Name als Besitzvermerk am Titelblatt, gutes Ex.

EUR 2.200,-

Kainbacher 236; Borba de M. 457; Berger 175; vgl. Sabin 38899 u. ADB XVII, 692. – Der Deutsche Langstedt (1750-1804) reiste mit einem britischen Schiff über Rio de Janeiro, das ausführlich beschrieben wird, nach Indien, wo er 1781-1787 in Madras Feldprediger eines hannoverschen Regiments war. Aus gesundheitlichen Gründen kehrte er 1787 wieder heim. Unterwegs hielt er in Südafrika und St. Helena. Von diesen Gegenden berichtet Langstedt ausführlich in seinem Buch. Die Tafeln mit je 4 Abbildungen von asiatischen Trachten, die Tabelle zum Sold der Offiziere und Mannschaften.



NORDOSTPASSAGE - BERINGSTRASSE

MÜLLER, (G. F.)

Voyage from Asia to America, for completing the discoveries of the North West Coast of America. To which is prefixed, a summary of the voyages made by the Russians on the Frozen Sea, in search of a North East Passage... Translated from the High Dutch. Second edition.

London, T. Jefferys 1764. 4to (27,5:22 cm). VIII, 120 S. Mit 4 Kupferkarten auf 3 gefalt. Bll. Spät. geglätteter Kalbslederband mit Rückenvergoldung u. rotem Rückenschild sowie schmalen goldgepr. Deckelbord., Rücken unter Verwendung alten Materials restauriert, schönes Exemplar.

EUR 11.500,-

Cat. Russica M 1671; Chavanne 4087; Cordier, BS 2446; Sabin 51285; Howes M 875; Streeter 3459; zu den Karten: Wagner 595-597; Kershaw 1120 u. Taf. 875; vgl. Lada-Mocarski 17 u. Lande 1358 (zur Ausg. London 1761). - Zweite, korrigierte und um einen Index erweiterte englische Ausgabe. Bedeutendes Werk zur Entdeckungsgeschichte des Nordpazifik und dem russischen Anteil daran, gegenüber der deutschen Originalausgabe in Bd. 3 von Müllers „Sammlung Russischer Geschichte“ (1758) um das Vorwort von Jefferys und insbesondere um die drei Karten ergänzt: „1. A copy of part of the Japanese Map of the World. 2. A copy of De Lisle's and Buache's fictitious map. And 3. A large map of Canada, extending to the Pacific Ocean, containing the New Discoveries made by the Russians and French.“ (Titel). Müller dehnte zwar die vermutete Küstenlinie Nordamerikas bis zu den Aläuten aus, gab jedoch Berings und Tschirikows Routen und Entdeckungen von 1741 richtig wieder (vgl. Lex. Kart. 539).

KAUKASUS UND URAL

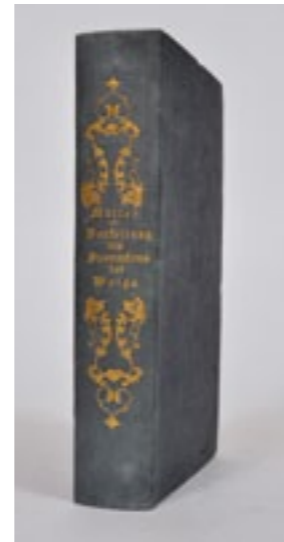
MÜLLER, FERDINAND HEINRICH

Der Ugrische Volkstamm oder Untersuchungen über die Ländergebiet am Ural und am Kaukasus. Erster oder geographischer Theil. Zweite Abteilung (von 2): Historisch-geographische Darstellung des Stromsystems der Wolga.

Berlin, Lüderitz 1839. XXXII, 679 S. 21,5 x 13,5 cm. Leinenband der Zeit mit Rückentitel und Rückenvergoldung (Rücken leicht aufgehellt, kaum berieben).

EUR 2.200,-

Erste Ausgabe. – Seltenes Werk über das Stromsystem der Wolga. – Sehr gut erhalten.



KAUKASUS

RADDE, G.

Berichte über die biologisch-geographischen Untersuchungen in den Kaukasusländern. Erster Jahrgang (alles): Reisen im Mingrelischen Hochgebirge und in seinen drei Längenhochthälern (Rion, Tskenis-Tsqali und Ingur).

Tiflis, Druckerei der Civil-Hauptverwaltung, 1866. 4to (32,5:16 cm). Mit 3 auf 1 gefalt. getönten lith. Karte u. 9 lith. Tafeln (7 getönt, davon 1 beikoloriert). 1 Bl., X, 225 S. Halblederband der Zeit (etwas berieben u. bestoßen).

EUR 3.800,-

Henze IV, 525. – Erste Ausgabe. Radde, „der unermüdliche und gestalterisch begabteste Erforscher der Kaukasus-Länder“ (Henze IV, 508) bereiste 1864/65 in staatlichem Auftrag Mingrelien und Swanetien. „Aus der hochsommerlichen Ebene von Kutais stieg er hinauf in die von den freien Swanen bewohnten Quellbezirke der drei mingrelischen Hauptflüsse ... Der eigentliche Ersterschließler des mingrelischen (swanischen) Hochgebirges wurde R., und (dieser) Bericht ist die erste eindringliche Studie über jenen Gebirgstheil“ (Henze V, 514). – Etwas gebräunt u. stellenw. Etwas braunfleckig; Kte. Mit 2 kl. Einrissen, davon 1 hinterlegt.



CAROLINA 1712 MIT DER SELTENEN KARTE

(LAWSON, JOHN)

Allerneuste Beschreibung der Provintz Carolina Jn West-Indien. Samt einem Reise-Journal von mehr als Tausend Meilen unter allerhand Indianischen Nationen... Aus dem Englischen übersetzt durch (Ludwig Friedrich) Vischer.

Hamburg, Thomas v. Wierings Erben sowie Frankfurt u. Leipzig, Zacharias Hertel 1712. 8°. Gest. Frontisp., 7 Bl., 365 SS., 1 Bl., 1 mehrf. gef. Kupferkarte. Holzdeckelband der Zeit mit Pergamentbezug und 2 Schließen. Etwas gebräunt, unteres Ende des Rückens durch Wurmfraß lädiert. Insgesamt ein guter Zustand des seltenen Werkes.

EUR 9.500,-

Baginsky 244; Cox II, 91; Howes 155; Howgego I, L 72; Muller 2468; Sabin 39453; nicht bei Church u. Leclerc. - Erste deutsche Ausgabe des kompletten Werks, selten! – Bereits 1709 war ein von J. v. Kocherthal besorgter Auszug erschienen. Ebenfalls in Hbg. bei Wierings Erben erschien ferner 1722 eine zweite (Titel-)Aufl. mit „Anhang derer überingen von Gross-Britannien in America besitzenden Provintzen“ (SS. 366-396), die ebenso selten ist wie vorlieg. erste dt. Ausgabe. – „An important early account of the interior of Carolina. It contains the diary of his >thousand mile< journey, along with details of the produce of the country, its fauna, and the manners and customs of the Indians“ (Howgego). – „It was first issued as a part of Steven's Collection of Voyages, 1708... Lawson was a land surveyor in the employment of the government and because of his death at the hands of the Tuscarora Indians was the cause of the exile of this tribe to New York state and its incorporation into the Iroquois Confederacy, by which the name of the latter was changed to the Six Nations“ (Cox zur ersten Separatausgabe London 1709). – Das hübsche Frontispiz zeigt einheimische Tiere. Die schöne Karte (BM, Maps III, 848; nicht bei Philipps, Maps of America in the Library of Congress) zeigt die Kolonie von der Chesapeake Bay im Norden bis St. Augustine im Süden. Die Kartusche rechts unten nennt „Die vornehmste Eigenthums Herren und Besitzer von Carolina“ (Craven, Beaufort, Carteret, Ashley, Colleton, Danson).



SIBIRIEN – AMURLAND

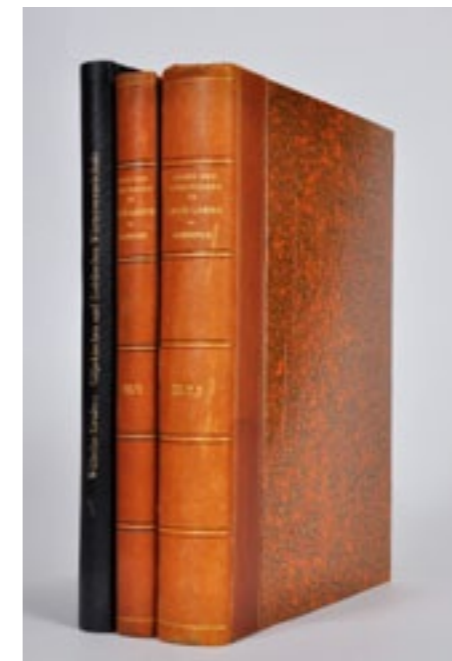
SCHRENCK, LEOPOLD

Reisen und Forschungen im Amur-Lande in den Jahren 1854–56. Im Auftrage der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St.Petersburg ausgeführt und in Verbindung mit mehreren Gelehrten herausgegeben. Band 3 (3 Lfg. + 2 Lfg. Anhang) in 3 Bänden: Die Völker des Amur-Landes. Lieferung 1: Geographisch-historischer und anthropologisch-ethnologischer Theil. Lieferung 2: Ethnologischer Theil (in 2 Hälften). Anhang zu Band 3: Linguistische Ergebnisse. Bearbeitet von Wilhelm Grube. Lfg.1: Giljakisches Wörterverzeichnis nebst gramm. Bemerkungen. Lfg.2: goldisch-deutsches Wörterverzeichnis.

St.Petersburg 1881–1900. 4to. IX, 310 S., XIX, 311–630, XV, 631–776 S., 1 Bl. mit 69 teils kolorierten, teils getönten Tafeln und 1 gefalt. Karte, Anhang: II, 150; X, 149 S. Band 1 und 2 in neuen Halblederbänden, Band 3 in neuem Ganzleinen. kl.Einrissen, leicht gebräunt, insgesamt ein gutes Exemplar.

EUR 6.500,-

Der gesamte 3.Band der wichtigen völkerkundlichen Forschungen ist vollständig vorhanden. Insgesamt erschienen 4 Bände (Band 1 und 2: Zoologie und Bd.4: Meteorologie). Durch den langen Erscheinungszeitraum, 1859–1900, ist diese Publikation in allen 4 Bänden sehr selten. – Cordier: Sinica 388f; Dinse 520.







UMFANGREICHE SAMMLUNG VON REISEBERICHTEN

SCHWABE, J.J.

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden... Durch eine Gesellschaft gelehrter Männer im Englischen zusammen getragen, und aus demselben ins Deutsche übersetzt. 21 Bände.

Leipzig, Arkstee & Merkus, 1748-1774. 4to. Mit 1 gest. Frontispiz, 1 Wappenkupfer und 652 teilw. gef. Kupfertafeln und Kupferkarten. Halblederbände um 1830 mit Rückenvergoldung und Rückenschildern, Band 16 etwas größer und im Stil nachgebunden (leicht berieben), leicht braunfleckig. Eine schöne Reihe!

EUR 22.000,-

Cox I, 32; Ebert 9851a; Engelmann 107; Graesse III, 307; Kainbacher 384f.
– Eine der umfangreichsten Reisesammlungen überhaupt, reich illustriert. – „This valuable repository contains translations of many of the early voyages and travels in America, and some Indian vocabularies, etc., mostly by J. J. Schwabe.“ – Ohne die „Karte von dem abendländischen Ocean“ (Zusatz zu Bd. 1), sonst den Kupferverzeichnissen zufolge komplett; in Bd. 1 (S. 120) zudem 1 zusätzl. gef. Kupfertaf. „No. 21 Aussicht von Dabul Suppl. zum X Bande...“, dort jedoch nicht avisiert. In dieser Vollständigkeit sehr selten!

Lacking supplementary map of North Atlantic to vol. 1, otherwise complete according to indices, with additional view of Dabhol in vol. 1 (supplement to vol. 10 but not called for there). Some mostly light browning and foxing. Attractively bound in half-calf gilt and with lettering-pieces c. 1830, vol. 16 a little larger and recently bound to match.

Weitere Bilder zu diesem Buch siehe Seiten 80-81











DAS GRÖSSTE UND BESTE WERK ÜBER JAPAN

SIEBOLD, P. F. V.

Nippon. Archiv zur Beschreibung von Japan und dessen Neben- und Schutzländern: Jezu mit den südlichen Kurilen, Krafto, Koorai und den Liukiu-Inseln, nach japanischen und europäischen Schriften und eigenen Beobachtungen. 7 Teile in 2 Text- und 2 Tafelbänden.

Leiden, Bei dem Verfasser 1832-1852. Fol. (Text, 40:31 cm) u. Imp.-fol. (Tafeln, 57,5:35 cm). Mit lith. Front. u. 328 (von 366?; 4 gefaltet, 1 doppelblattgroß) lith. Tafeln, davon einige getönt oder altkoloriert, 1 im Textband. Moderne schwarze Halblederbände mit Kopfgoldschnitt u. rotem Rückenschild.

EUR 85.000,-

Cordier, BJ 477-478; Lipperheide Lf 23; Shuzo Kure, Philipp Franz von Siebold I, 423-433; Henze V, 153 ff. – Erste Ausgabe der wohl umfangreichsten Monographie über Japan aller Zeiten. In Lieferungen erschienenenes, unvollendet gebliebenes Hauptwerk Siebolds, das dieser in nur etwa 100 Exemplaren und weitgehend auf eigene Kosten hatte drucken lassen. „Das Nippon-Werk steht innerhalb des europäischen Schrifttums einzig da als eine umfassende und zuverlässige Darstellung Japans. Die darin verarbeiteten Angaben hat Siebold während seines Aufenthalts in Japan von Gebildeten und Gelehrten gesammelt und damit ein Werk geschaffen, das mit ähnlichen Versuchen neueren Datums nicht zu vergleichen ist. Man kann wohl ohne Übertreibung sagen, daß weder vor noch auch nach ihm ein Werk geschaffen worden ist, das sich ihm auch nur entfernt an die Seite stellen könnte. So bildet es noch heute eine unentbehrliche Grundlage für alle Japanforscher“ (Shuzo Kure). Das Werk gliedert sich in 7 Abteilungen:

Abt. I: Mathematische und physische Geographie von Japan. - Abt. II: Land- und Seereisen, Volk und Staat. – Einige im Format kleinere u. auf Japanpapier gedruckte Tafeln. – Abt. III: Beiträge zur Geschichte von Japan. – Abt. IV: Künste und Wissenschaften – Abt. V: Pantheon von Nippon. – Abt. VI: Landwirtschaft, Kunstfleiß und Handel. – Abt. VII: Die Neben- und Schutzländer Japans.

Kollation der Textbände: I. 4 Bll. Titel (1832 u. 1852), 1 Bl. Widmung, 2 Bll. „Collation“ (von B. Quaritch 1869), IV S. Erklärung des Titelbildes, 3 Bll. Vorwort, Übersicht, Inhalt. 32, 9, 174 S., 2 Bll. Zwischentitel, 6, 52 S., 2 Bll. Zwischentitel, 146 S., 2 Bll. Zwischentitel, 154, 9 S., 25 S. lith. Schrifttafeln, 2 nn. Bll. – II. 8, S. 165-191, 2 Bll. Zwischentitel, 186, 19, 72 S., 2 Bll. Zwischentitel, 204 S., 18 S. Appendix mit japanischen Schriftzeichen. – Nach Vergleichsexemplar fehlen in Teil 1 die S. 175-254 sowie die S. 205-328 im letzten Teil.

Text und Tafeln seitlich und unten unbeschnitten. Tafeln insgesamt teilw. etwas stockfleckig u. gering gebräunt, vereinzelt Feuchtränder. Text teilw. etwas gebräunt. Titel zu den Tafelbänden sowie wenige Tafel mit hinterlegten Randeinrissen. Titel der Textbände mit hs. Numerierung. Tafel VI/2 braunfleckig.

Weitere Bilder zu diesem Buch siehe Seiten 84-89



OSTAFRIKA – STANLEYS EXPEDITION, TIPPU TIP

SIENKIEWICZ, HENRYK

Briefe aus Afrika.

Oldenburg und Leipzig, Schulze (1902). 8vo. VIII, 346 S., 1 Bl. Illustrierter Original-Leinenband, unbeschnittenes, gutes Exemplar.

EUR 1.900,-

Der berühmte Autor Sienkiewicz, bekannt durch „Quo Vadis“, unternahm 1891 eine Reise nach Ostafrika, dort besucht er Sansibar und gelangt auch ins Innere des Kontinents.

Sehr interessant sind seine Ausführungen über seine Begegnungen in der kolonialen Gesellschaft. Er trifft unter anderem den Sultan von Sansibar, Wissmann, oder aber Mrs. Jameson, die Gattin des verstorbenen Mr. Jameson, der mit Stanley und Bartelott die Emin Pascha Hilfsexpedition durchführte und dem ja einiges zur Last gelegt wurde, was die Nachhut betrifft. Mrs. Jameson versuchte den Ruf ihres Mannes und ihrer Familie wieder ins Reine zu bringen. Sienkiewicz schreibt über diese Versuche, auch über die Kontaktaufnahme zu Tippu Tip, der jedoch nichts dazu beitragen möchte.

Sienkiewicz gibt vereinzelt Hinweise auf gewaltsame koloniale Unterdrückung: „Ich hörte mehrfach vom grausamen Umgang der Deutschen mit den Schwarzen:“ (nur in der polnischen Ausgabe von 1893). Doch er meinte auch, daß die Deutschen ihr Gebiet nicht schlechter oder besser verwalten würden, als die anderen. Die Kritik richtet sich somit nicht im Besonderen am deutschen Kolonialismus, wenn überhaupt von Kritik gesprochen werden kann, dann von einer Kritik am europäischen Kolonialismus.

Ein sehr interessantes Zeitdokument. Dieses Buch ist auch relativ selten.

ARKTIS UND KARIBIK

VOLCKART, ADRIAN GOTTLIEB

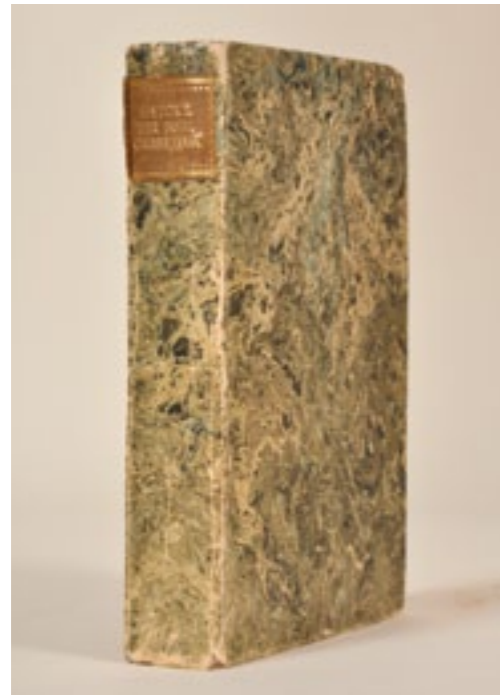
Reisen und Schiffahrten, wie solche durch Nieder-Sachsen nach Hamburg, Amsterdam, und von dar nach Cadix, Gibraltar, Livorno, Neapolis und Smyrna in Asien, weiter in Norden bis Archangel, und endlich in West-Indien, binnen sechs Jahren unternommen und vollbracht.

Bautzen, D. Richter 1735. 8vo. (16:9,5 cm). Gefalt. Titel, 6 Bll., 212 S. Neuerer Umschlag (Rücken verblaßt), etwas gebräunt, Titel mit geklebten Falzeinriß, gutes Ex.

EUR 3.800,-



Sabin 100.685A; Alden-L. 735/239; Cat. Russica V 449; Bendach/Kuttner, Niedersachsen in der Reiseliteratur, Nr. 39. – Erste Ausgabe, selten. „Das lebendig geschriebene Reisebuch des Baders und Chirurgen Adrian Gottlieb Volckart, geb. 1694, enthält im Widerspruch zum Titel wenig über Niedersachsen“ (B./K.). Um die Glaubwürdigkeit seines Berichtes zu erhöhen, grenzt Volckart sich im Vorwort von phantastischen Reiseberichten wie dem wenige Jahre zuvor erschienenen „Robinson Crusoe“ Daniel Defoes ab. „Vielweniger sind abentheuerliche Robinsons Sachen darinn enthalten, denn ich bin nicht gewohnt entlehnte Sachen mit unter zu mengen, und den neu-begierigen Leser mit grossen Ausschweifungen ein Blendwerk zu machen“.



OST-INDIEN-FAHRER

WALBAUM, CHRISTIAN FRIEDRICH

Ausführliche und merckwürdige Historie der Ost-Indischen Insel Groß-Java und aller übrigen Holländischen Colonien in Ost-Indien.

Leipzig und Jena, Cröker 1754. 8vo. 8 Bl., 464 S., 8 Bl. Marmorierter Pappband der Zeit mit neuem Rückenschild (etwas berieben), Titel mit kl.Braunfleck, ohne Vorsätze, leicht gebräunt, ordentliches Exemplar.

EUR 1.900,-

Eines der frühesten deutschen Werke, das sich ausschließlich mit Java beschäftigt. Es behandelt u.a. geographische, klimatische, kulturelle, zoologische, biologische, religiöse, wirtschaftliche und politische Themen. Grundlegendes Werk zur Geschichte der holländischen Kolonien in Südostasien. – Engelmann II, 1092.

Nachtrag



SÜDWESTAFRIKA

(ARNIM, GRAF WOLF WERNER VON)

Zur Erinnerung an Graf Wolf Werner von Arnim. Geb. 11.April 1878. Gefallen 11.August 1904. Als Manuskript gedruckt.

Berlin 1906. Gr.-8vo. 135 S.mit 1 Portrait. Original-Leinenband mit Deckelprägung, ein sehr gutes Exemplar.

EUR 650,-

Neben einem Lebenslauf, werden hier die Briefe und Tagebücher des Verstorbenen abgedruckt. Arnim war während der Aufstände in Südwestafrika als Soldat stationiert und gibt in seinen Tagebüchern ein interessantes Bild über diese Zeit ab. Weiters sind Beileidskundgebungen und Gedichte abgedruckt. – Kainbacher 20.

DEUTSCH-OSTAFRIKA

AUS DER SELTENEN SERIE HG.V. FRANZ STUHLMANN

BORNHARDT, WILHELM

Zur Oberflächengestaltung und Geologie Deutsch-Ostafrikas. Textband und Kartenband.

Berlin, Dietrich Reimer (Vohsen) 1900 (Deutsch-Ost-Afrika. Band 7. Wissenschaftliche Forschungsergebnisse über Land und Leute unseres ostafrikanischen Schutzgebietes und der angrenzenden Länder). 4to. XV, 595 S. mit 27 Tafeln in Lithographie und Lichtdruck (darunter 7 mehrfach gefaltete Profil-Tafeln). OHNE den Kartenteil. Neuer Halbleinenband, St.a.VT, Titel und auf den Tafeln, guter Zustand.

EUR 3.500,-

Äußerst seltener Band zur Erforschung Deutsch-Ostafrikas. – Der Deutsche Wilhelm Bornhardt (1864-1946), Bergbeamter, schuf die Grundlagen zur geologischen Kenntnis Deutsch-Ostafrikas. Das Werk besteht aus 2 Teilen: 1) Reisebericht. 2) Paläontologische Ergebnisse. – 1896 brach er von Lindi nach dem Njassa-See auf, wo er 10 Monate blieb und 8 Reisen in der Umgebung unternahm. Danach kehrte er an die Küste zurück und legte dort die geologischen Verhältnisse dar. 1897 erforschte Bornhardt das Schutzgebiet von Daressalam bis zum Rowuma, den Sansibar-Archipel, sowie Usambara, 13 Touren wurden ausgeführt. Bornhardt reiste ca. 6000 km und seine Aufnahmen bereicherten das Kartenbild Ostafrikas beträchtlich, ebenso die Geologie, Vegetations- und Siedlungsgeographie. Der hier nicht vorhandene Kartenteil wurde von P.Sprigade und M.Moisel bearbeitet. – Henze I,301f.; Kainbacher 56.



SÜDWESTAFRIKA

FRANCOIS, CURT VON

Deutsch-Südwest-Afrika. Geschichte der Kolonisation bis zum Ausbruch des Krieges mit Witbooi. April 1893.

Berlin, Reimer 1899. 4to. 6 Bl., 223 S. mit 18 Kartenskizzen auf 13 Tafeln. Original-Halbleinenband mit Silberprägung auf Deckel und Rücken, ein schönes Exemplar in sehr gutem Zustand.

EUR 1.200,-

Frühes und seltenes Werk über die Kolonisation Deutsch-Südwest-Afrikas. – Curt von Francois (1852-1931) ging 1889 als Schutztruppenkommandeur nach Deutsch-Südwest-Afrika, dessen Kartographie er auf vielfachen Kreuz- und Querzügen entscheidend gefördert hat. Das Werk behandelt Geschichte, Verwaltung, Wirtschaft der Kolonie sowie Ursachen des Krieges gegen den Hottentottenhäuptling Witbooi. – „Deals with early relations and conflicts between the German administration and Natives.“ (Schapera). – Die Karten zeigen u.a. die Verteilung der Volksstämme, Weide- und Wasserverhältnisse sowie verschiedenen Routenaufnahmen. – Mendelssohn I, 563; SAB II, 277; Hess/Coger 5199; Logan, Bibl. of SWA 470; Schapera, Select Bibl. of South African Native Life M 230; Spohr/Poller 684; NDB V, 333 ff.; Kainbacher 138.

SÜDWESTAFRIKA

FRANCOIS, HUGO VON

Nama und Damara. Deutsch-Süd-West-Afrika.

Magdeburg, Baensch (1896). Gr.-8vo. 334 S., XXVIII S. mit zahlreichen Tafeln und Abbildungen und 2 gefalt. Karten. Blauer, illustrierter Original-Leinenband, ein sehr schönes Exemplar.

EUR 2.400,-

Ein tolles Exemplar dieses nicht häufigen Titels. Der Verfasser, jüngerer Bruder des Curt von Francois, war zunächst Offizier in der Schutztruppe und später Farmer in Otjihase. Beim Ausbruch des Hereroaufstandes trat er wieder in die Schutztruppe ein. Er organisierte den Widerstand der Stadt Windhoek und fiel im Kampf gegen die Ovaherero in der Schlacht von Owikokorero. – „The work deals with the geography, botany, and natural history of the country, the political situation, and the occupations of the natives, with some remarks on the labours of the missionaries, and numerous illustrations.“ (Mendelssohn). „A useful record of early colonization and relations between the administration and natives.“ (Shapera). Mendelssohn I, 563; Shapera, Select. Bibl. of SA Native Life M231; Hess/Coger 5201; Kainbacher 138.

SUDAN

KAUFMANN, ANTON

Das Gebiet des Weißen Flußes und dessen Bewohner. Brixen,

Weger 1861. IV, S. (5)-206 S., 1 Bl. mit 1 grenzkol., lithogr., mehrfach gefalt. Karte. Halbleinenband der Zeit, St.a.Vorsatz, insgesamt ein gutes Exemplar.

EUR 1400,-

Seltener Bericht des Österreicher Kaufmann! - Anton Kaufmann (1821-1882), im Pustertal geb., trat 1856 in die kath. Mission ein und ging 1857 nach Khartum. Mehr als 1 Jahr diente Kaufmann als Missionar bei Morlang in Gondokoro, danach 2 Jahre in Heiligkreuz.

In seinem Buch beschreibt Kaufmann die verschiedenen Stämme am Weißen Nil, wie die Schilluk, Nuér, Dinka und Bari, weiters die Landschaften des Nil. Kaufmann gibt Einblicke in das Leben dieser Völker, berichtet über das Leben der Frauen, Religion und über eine Nilferdjagd. Auch ein Bericht über die Mission in Gondokoro ist enthalten. Ab 1858 war die Lage in den Missionsstationen Gondokoro und Heiligkreuz kritisch, da viele Missionare an Krankheiten starben und kaum missionarische Erfolge zu verzeichnen waren. Zwar herrschte großer Andrang durch die Bari, doch dies nur, weil Missionare Nahrungsmittel und Glasperlen verschenkten. Dies hatte, da Glasperlen Zahlungsmittel dieser Region waren, eine Inflation und einen Zusammenbruch des wirtschaftlichen Gefüges des Bari-Landes zur Folge. Händler waren davon betroffen und arbeiteten nun gegen die Mission. 1860 wurde Gondokoro, wo Morlang tätig war, geschlossen und Kaufmann kehrte nach Brixen zurück. – vgl. Hess/Coger 1388; Zach 79f; Kainbacher 234.



DEUTSCH-OSTAFRIKA

LEUE, A.

Dar-es-Salaam. Bilder aus dem Kolonialleben.

Berlin, Süsserott 1903. 8vo. 2 Bl., 318 S., 1 Bl. mit 16 Tafeln. Illustrierter Original-Leinenband, ein Exemplar in sehr gutem Zustand.

EUR 1.600,-

Seltene Beschreibung des Lebens in der Kolonie Deutsch-Ostafrika. Hauptmann Leue berichtet von seinen Tätigkeiten und Erlebnissen aus der Zeit von 1887 bis 1899. Den Beginn macht Leue's Auftrag 1887, eine Station in Dar-es-Salaam zu gründen. Bis 1899 erschließt Leue mit Expeditionen weite Teile der Kolonie Ostafrika. Sein Buch ist ein anschauliches Bild der deutschen Kolonie. – Kainbacher 273.



SANSIBAR

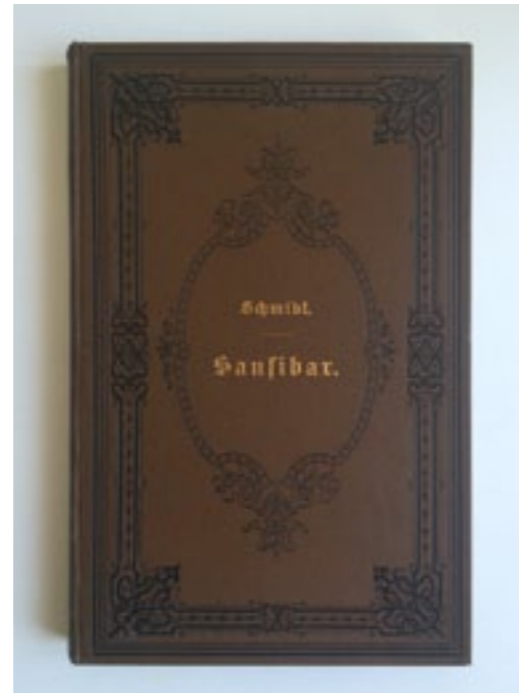
SCHMIDT, KARL WILHELM

Sansibar. Ein ostafrikanisches Culturbild.

Leipzig, Brockhaus 1888. 8vo. XII, 184 S., 1 Bl. mit 1 Plan und 15 Abbildungen. Original-Leinenband, ein schönes Exemplar.

EUR 1.200,-

Der Verfasser gibt ein umfassendes Bild von Sansibar. Aus dem Inhalt: Die Stadt. Bauart und Inneres der Häuser. Nichteuropäische Bevölkerung. Der Sultan, Verwaltung und Militär. Europäische Bevölkerung. Handel und Verkehr. Meteorologische, klimatische und gesundheitliche Verhältnisse. – Kainbacher 417.



IM SELTENEN, ROTEN ORIGINALEINBAND

SPEKE, JOHN HENNING

Die Entdeckung der Nilquellen. Reisetagebuch. 2 Bände in 1.

Leipzig, Brockhaus 1864. Gr.-8vo. XII, 348; VII, 349 Seiten mit 2 gestochenen Frontispizes, 19 Tafeln in Holzschnitt und 2 (1 gef.) Karten. Roter Original-Leinenband, sehr guter Zustand

EUR 1.500,-

Einzigste deutsche Ausgabe. - Vorliegendes Reisetagebuch schildert die Umwanderung des Westufers des Victoriasees von Speke und Grant, die in Uganda bei Urondogani 1863 auf den Nil trafen, den sie bis Gondokoro verfolgten. Spekes Entdeckung war lange Zeit umstritten. Erst nach seinem Tod konnte Stanley bei einer seiner Expeditionen beweisen, dass Speke tatsächlich als Entdecker der Nilquellen anzusehen ist. – Die beiden Karten zeigen den Flusslauf des Great Krishna und die Umgebung des Victoriasees. Die sehr schönen Abbildungen stellen das tägliche Leben der Eingeborenen, ihre Hütten, Waffen, Geräte, Jagdgeräte, Jagdszenen u. a. dar. – Ibrahim-Hilmy II, 255; Embacher 274; Kainbacher 453.





ANTIQUARIAT DR. PAUL KAINBACHER

Eichwaldgasse 1, A-2500 Baden

Tel.: 0043-(0)699-110 19 221

paul.kainbacher@kabsi.at | www.antiquariat-kainbacher.at

Mitglied des Verbandes der Antiquare Österreichs und ILAB

Bankverbindung:

Österreich: Bank Austria, IBAN: AT781200000422128801, BIC: BKAUATWW

Deutschland: Postbank, IBAN: DE89760100850122415853, BIC: PBNKDEFF

Zahlungsanweisung:

Kontoüberweisung, Paypal

Widerrufsrecht:

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Antiquariat Dr. Paul Kainbacher, Eichwaldgasse 1, A-2500 Baden, Österreich, Tel.: 0043-(0)699-110 19 221, E-Mail: paul.kainbacher@kabsi.at) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Folgen des Widerrufs: Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir den selben Zahlungstitel, den Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden wir Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnen. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umfang mit Ihnen zurückzuführen ist.

Satz- und Druckfehler, sowie Änderungen vorbehalten. Die Farben der Abbildungen können von den Originalen abweichen.

Grafisches Konzept und Design: Studio|5 kommunikations Design, info@studio5.at, www.studio5.at

Fotos: Willfried Gredler-Oxenbauer, 1020 Wien, Tel.: 0664 402 95 35, wgo@chello.at